

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amthliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamuesch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnau und Val Müstair.

Provedimaint electric Avant 60 ons han tut ils abitants da la Val Müstair il provedimaint d'energia electrica in agens mans. Quai es statta ün'acziun da pionier. **Pagina 4**

Hotel Der Familienbetrieb Hauser feiert sein 60-jähriges Bestehen in St. Moritz. Dies wird zum Anlass genommen, Mitarbeitern und Einheimischen zu danken. **Seite 7**

Advent Kaum sind die kalten Temperaturen da, steht auch schon der Advent vor der Tür. Einige Gedanken dazu und die Geschichte des Adventskalenders auf **Seite 16**.



Soll der Name St. Moritz der neuen Tourismus AG vorangestellt werden? Vor allem die St. Moritzer würden einen Namenswechsel begrüßen. Foto: Franco Furger

«Leichtere» Dorfgestaltung

Das Dorfzentrum Silvaplana wird im Hinblick auf die Eröffnung der Umfahrung ein anderes Gesicht erhalten. Nach 2018 wird der Durchgangsverkehr wegfallen und im Dorf soll wieder Leben einkehren.

STEPHAN KIENER

Die Silvaplanner haben an ihrer Gemeindeversammlung Ja zur neuen Dorfgestaltung mit der Strassensanierung gesagt. 109 Stimmberechtigte führten vor der Abstimmung eine rege Diskussion und sprachen sich schliesslich gegen die Pflasterung, aber für eine «Light»-Variante aus.

Die neue Ortsgestaltung baut auf dem erfolgreichen Wettbewerbsprojekt von 2001 («Movere») auf. Das Strassen- und Ortsbild wird im Sinne einer dörflichen Erscheinung aufgewertet. Für alle Strassenräume ist ein einheitliches Gestaltungskonzept vorgesehen. Mit der Gestaltung der Einfahrten in die Tempo-30-Zonen sollen die angestrebten Portale erkennbar werden. Die Portale werden durch die erzeugte Einengung nur noch Platz für eine Fahrspur lassen, so dass der Verkehrsfluss beruhigt wird – ähnlich wie es bereits in Champfèr umgesetzt wurde.

In den nächsten Jahren werden die Teilbereiche Via Maistra, Via Vers Mulins und Via vers Chardens für rund 8,4 Mio. Franken gebaut. 4 Mio. Franken sind dabei für die Sanierung von Leitungen eingeplant, deren Finanzierung durch eine mit 9,7 Mio. Franken gehäufte Spezialrechnung abgedeckt wird. **Seite 9**

Flammt die Namensdiskussion wieder auf?

«St. Moritz Engadin Tourismus AG» statt «Engadin St. Moritz Tourismus AG»

Mit der Neuorganisation der Tourismusorganisation soll auch deren Namen geändert werden. Davon sind zumindest verschiedene St. Moritz Vereine überzeugt.

RETO STIFEL

Ende letzte Woche ist die öffentliche Mitwirkungsaufgabe zur Gründung der Engadin St. Moritz Tourismus AG abgeschlossen worden. Gemäss dem Vor-

sitzenden der Oberengadiner Gemeindepräsidentenkonferenz, Sigi Aspriun, werden die Vernehmlassungsantworten zurzeit ausgewertet. Mitte Dezember, anlässlich der nächsten gemeinsamen Sitzung der Gemeindepräsidenten, soll das weitere Vorgehen festgelegt werden. Geplant ist, dass die Engadin St. Moritz Tourismus AG im Sommer gegründet und der Verwaltungsrat bestellt werden kann. Ob dieser ehrgeizige Fahrplan eingehalten werden kann, ist offen. Ein erster Blick auf verschiedene Vernehmlassungs-

papiere zeigt, dass es bei der Frage der Rechtsform, der Zusammensetzung des Verwaltungsrates oder der Finanzierung unterschiedliche Ansichten gibt.

Nicht der wichtigste, aber ein emotional diskutierter Punkt, ist der nach dem neuen Namen der Tourismusorganisation. Vor allem St. Moritzer Vereine, aber auch die CVP wünschen, dass St. Moritz vorangestellt wird und die Organisation demzufolge «St. Moritz Engadin Tourismus AG» heissen müsse. Betont wird, dass es hierbei nur

um den Namen der Organisation gehe und nicht um die Frage, mit welcher Bezeichnung diese am Markt auftrete. St. Moritz sei wegen seines kosmopolitischen Ambientes weltbekannt. Aus Sicht der St. Moritzer Vereinigungen sei diese Namensgebung zwingend, damit die St. Moritzer Bevölkerung hinter der neuen Organisation stehen könne. Eine Einschätzung, die beispielsweise von der SVP nicht geteilt wird. Sie fürchtet um die Akzeptanz in den anderen Gemeinden. Mehr zum diesem Thema auf **Seite 3**

Start zur Langlaufsaion

Sport Die kühlen Temperaturen machen es möglich: Heute, am Samstag können im Oberengadin die ersten Loipenkilometer geöffnet werden. In Pontresina ist die Nachtloipe mit einer Länge von 1,5 Kilometern gespurt, in Samedan eine Loipe von einem Kilometer mit Start beim Golfplatz in Richtung der Brücke bei Celerina. Beide Loipen stehen sowohl in der klassischen wie auch in der Skatingtechnik zur Verfügung. Informationen zum aktuellen Stand gibt es laufend auf der Website www.engadin.stmoritz.ch (ep)

AZ 7500 St. Moritz

Aboli il circular electoral

Val Müstair Ils 96 preschaints da la radunanza cumünala da Val Müstair han fat bun trais preventivs per l'on 2016: Quel cumünal, quel dal Provedimaint Electric Müstair e quel dal Center da sandà Val Müstair. Il preventiv cumünal cun ün suravanz d'entradas da 665'000 francs. Il cumün da Val Müstair prevezza investiziuns da 2,5 milliuns francs. Plünavant han las votantas ed ils votants fat bun ün credit per üna nouva halla da s-chalizzas ed ün credit pel nouv inchaschamaint da l'aua da Vau. Quist edifizij d'eira gnü devastà durant las stasoras da la stà passada. La radunanza cumünala ha implü aboli il circular electoral per l'elecziun da la suprastanza cumünala. Implü ha orientà il president cumünal Arno Lamprecht cha üna tschinquantina da fùgitivs rivan l'eivna chi vain a Valchava. (anr/afi) **Pagina 4**

Conferenza Generala Ladina sün peis solids

Magistraglia Ladina A la Conferenza Generala Ladina (CGL) fa part tuot la magistraglia da l'Engiadina Bassa e Val Müstair. Da seis s-chars 190 commemorers d'eiran preschaints d'incuort a Zernez bundant 150 persunas.

Dürant il mais november as chatta la magistraglia ladina per seis inscunter annual. La CGL exista fingià daspö 79 ons e dà a las commembras e commemorers l'ocasiun da s'inscuntrar e discuter problems actuals da las singulas scoulas rumantschas. A chaschun da la radunanza generala da marcurdi ha comunicà la chaschiera da la CGL, Claudia Cantieni Käser, cha la facultà s'haja augmantada l'on passà per 3500 francs. Üna part da lur facultà investischa la Conferenza Generala Ladina in novs mezs d'instrucziun i'ls idioms puter e vallader. (anr/fa) **Pagina 5**

Viel Spass am Turnen in Pontresina

Turnerinnenverein Im Rahmen unserer Serie «Vereine im Porträt», steht heute der Turnerinnenverein Pontresina im Mittelpunkt. Die Frauen erzählen von ihrem vielfältigen Programm, über ihre Vorlieben oder Freizeitaktivitäten. Kollegialität würde gross geschrieben unter den Frauen, sagen sie. Auch Mutter-Kindturnen (Muki), Kinderturnen (Kitu) und die Jugendriege (Jugi) finden sich unter dem Dach des Turnerinnenvereins. So sei die Freude bei den kleinen und grossen Kinder und Jugendlichen gross. Die Rubrik «Vereine im Porträt» steht weiterhin allen Engadiner Vereinen offen. Egal, ob Gesangs-, Sport- oder Kochverein, alle sind willkommen. Steigen Sie heute in die Welt des Turnerinnenvereins Pontresina ein und lassen Sie sich von ihnen überraschen. (al) **Seite 7**

Michelle Blarer führt in die weite Ferne

Schreibwettbewerb Nach der Veröffentlichung der drittplatzierten Geschichte im Schreibwettbewerb von Famara Parzermair geht es nun einen Rang aufwärts. Den zweiten Rang ergaterte Michelle Blarer aus Samedan. Ihr Text «In weiter Ferne» befasst sich auf eindrückliche und emotionale Art und Weise mit der Flüchtlingsthematik und wird in der heutigen Ausgabe der «Engadiner Post/Posta Ladina» veröffentlicht. Wie es einer Familie ergehen kann, die plötzlich auseinandergerissen wird und wie die Zukunft alles andere als rosig erscheint. Die 13-jährige freute sich riesig über ihren zweiten Platz. Sie schreibt für ihr Leben gerne und will auf jeden Fall weitere Geschichten zu Papier bringen. Kommen Sie mit Michelle Blarer in die unbekannteste weite Ferne. (al) **Seite 13**



Amtliche Anzeigen Gemeinde St. Moritz

Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekanntgegeben:

Bauprojekt: Umbau Mehrfamilienhaus, Via Dimlej 5, Parz. 600

Zone: Äussere Dorfzone

Bauherr: Ina Immobilia AG, Vietta Grevas 12, 7505 Celerina

Projektverfasser: Ina Immobilia AG, Vietta Grevas 12, 7505 Celerina

Die Bauprofile sind gestellt.

Die Baugesuchsunterlagen liegen ab 30. November 2015 bis und mit 21. Dezember 2015 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefrist: Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 21. Dezember 2015.

St. Moritz, 26. November 2015

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt St. Moritz

176803289 sz



Rätselhafte Kreuzotter gesichtet

Patrik Steger und seine Kinder staunten nicht schlecht, als sich am 24. November, am bisher kältesten Tag dieses Winters, auf rund 1765 Metern oberhalb Zuoz auf der Strasse vor ihrem Haus eine Kreuzotter befand. Da sie vermutlich vor Kälte starr und reglos war, verlegte sie Patrik Steger ins gut schützende Trockengras des benachbarten Sonnenhangs. Als die Familie vom Spaziergang zurückkehrte, stellte sie fest, dass die Schlange sich etwas bewegt hatte. Den Winter überbrücken Kreuzottern durch eine mehrmonatige Kältestarre in frostfreien Verstecken in unterirdischen Hohlräumen. Im Oberengadin beginnt die Zeit

der Winterruhe je nach Höhenlage ab Mitte bis Ende September. Oktoberbeobachtungen sind bei uns bereits selten. Wieso diese Kreuzotter an diesem Eistag den für sie lebenswichtigen, frostfreien Boden verlassen hat, darüber kann nur spekuliert werden. Nicht auszuschliessen ist, dass es ihr gleich ergangen ist wie vor kurzem einer Netzpython im Stazerwald, die wohl von einem verantwortungslosen Reptilienhalter ausgesetzt wurde und keine Chance hatte zu überleben. Sollte sich diese Kreuzotter tatsächlich nur auf fatale Weise verirrt haben, dann wäre eine so späte Beobachtung eine Sensation. (al) Foto: Bruno Badilatti

Kinderbetreuung nützt allen

Kosten sind für die Eltern oft ein Problem

Bündner Kinderbetreuungseinrichtungen liessen anlässlich des Tages der Kinderrechte in verschiedenen Ortschaften rund 2500 Ballone in den Himmel steigen. Sie machten damit auf die zunehmende Bedeutung der Kinderbetreuung aufmerksam.

Die Zahl der in Graubünden betreuten Kinder hat sich in den letzten zehn Jahren verdreifacht. Mittlerweile werden rund 2500 Kinder aus 100 Gemeinden während etwa 1,5 Millionen Stunden pro Jahr betreut. Familienergänzende Kinderbetreuung ist in allen Regionen Graubündens eine gesellschaftliche Realität. An den Standorten der Kinderbetreuungseinrichtungen fanden deshalb verschiedene Aktionen statt. In

Chur stiegen an einem zentralen Anlass auf der Poststrasse rund 500 Ballone gegen den Himmel.

Familienergänzende Kinderbetreuung hat vielfältige, positive Wirkungen. Sie macht den Kindern Spass, stärkt ihre sozialen Kompetenzen, fördert den gesellschaftlichen Zusammenhalt und ist auch eine wichtige Voraussetzung zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Darüber hinaus hilft sie der Wirtschaft, weil ihr damit zusätzliche qualifizierte Arbeitskräfte zur Verfügung stehen. Für die Öffentlichkeit rechnet sie sich, weil durch höhere Steuereinnahmen und geringere Soziallasten jeder investierte Franken mehrfach zurückfliesst.

Die Kosten für die Betreuung werden in Graubünden zu fast drei Fünfteln von den Eltern und zu zwei Fünfteln durch die öffentliche Hand finanziert. Ein Bericht des Bundesrates vom Juli

zeigt auf, dass Eltern in der Schweiz oft doppelt so viel bezahlen wie in Österreich, Deutschland oder Frankreich.

Die Kinderrechtskonvention ist ein Abkommen der Vereinten Nationen (UNO), welches Rechte für Kinder und Jugendliche festlegt. Sie wurde am 20. November 1989 von der Generalversammlung der vereinten Nationen angenommen und am 26. März 1997 durch die Schweiz ratifiziert. Im Zentrum der Konvention steht das Wohl des Kindes. Der Staat soll die Eltern bei der Erfüllung ihrer Aufgaben unterstützen, beispielsweise durch Bereitstellen von Betreuungsinstitutionen. Alle Staaten, die dieses Abkommen unterzeichnen, müssen sich dafür einsetzen, dass diese Rechte für alle Kinder in ihrem Land Geltung haben. (pd)

Info: Kinderbetreuung Engadin,
www.kibe.org.



2500 Ballone im Himmel sollten auf die Kinderbetreuungen aufmerksam machen.

Gratistickets für Kilchbergers Show

St. Moritz Die sechste Ausgabe von «Kilchspergers Jass-Show – Spiel und Spass mit Prominenten» zeichnet SRF am Freitag, 4. Dezember, im Kulm Hotel in St. Moritz auf. Mit dabei sind unter anderem Andreas Gabalier, Beatrice Egli, Nik Hartmann, Jonny Fischer und Nadja Schildknecht. Für die Aufzeichnung der Show mit Roman Kilchsperger und Reto Scherrer sind noch Gratistickets verfügbar. (Einges.)

Tickets: srf.ch/kilchspergersjassshow

Veranstaltung

Leben und Überleben in der Kälte

Sils Am Freitag, 4. Dezember, 20.00 Uhr findet im Chesa Fonio in Sils ein Vortrag mit Flurin Camenisch (Biologie) zum Thema: Leben und Überleben in der Kälte – Wie Tiere und Pflanzen den Winter überstehen – statt. Der Vortrag wird von Illustrationen und Bildern begleitet.

Tier und Pflanzen weisen ganz unterschiedliche Strategien auf, um die kalte Jahreszeit zu überleben. So ist jedem bekannt, dass einige Tiere auswandern (zum Beispiel Zugvögel), den Winter verschlafen (z.B. der Igel) oder die ganze Zeit aktiv bleiben (z.B. das Reh). Dies alles erfordert tiefgreifende Veränderungen im Verhalten und im Stoffwechsel. Doch haben Sie gewusst, dass Hirsche und Steinböcke auch eine Art «Winterschlaf» haben, dass Murmeltiere den Winter nicht nur verschlafen oder weshalb Enten auf dem Eis keine Frostbeulen an den Füßen bekommen?

Flurin Camenisch, Biologe und Museumspädagoge am Bündner Naturmuseum, beantwortet diese Fragen und zeigt auf, wie sich Tiere und Pflanzen auf die kalten Monate vorbereiten. Der Eintritt ist frei. (Einges.)

Vernissage «Borders»

Salecina Am Samstag 5. Dezember, um 17.00 Uhr wird in Salecina, Maloja, die Ausstellung «Borders» eingeweiht. Ein kleiner Apéro und Live-Musik umrahmen die Vernissage. Die Ausstellung besteht aus etwa 40 Sieb- und Bleidrukken, welche von knapp 30 Designern und Designerinnen aus Europa und Südamerika entworfen und gedruckt wurden. Die Arbeiten sind in der Siebdruckerei des öffentlichen, selbstverwalteten Raumes Leoncavallo in Mailand in 2014 während des dritten Treffens des Letterpress Workers International Summit entstanden. Im Mittelpunkt des Treffens stand das Thema „Grenzen“, welche von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen analysiert und bearbeitet wurden. Grenzen, nicht nur im engeren geographischen Sinne, sondern auch in einer möglichst weiten Auffassung. Umrahmt wird die Vernissage mit Live-Musik von Mimma und Giorgio: vorgeführt werden Welt- und Volksmusik, Stücke von Liedermachern, Liebeslieder und solche, die vom Exil und von der Hoffnung erzählen. Antike und neue Lieder, die dank ihrer Musik an eine Welt in Frieden und ohne Grenzen denken lassen. (Einges.)

Diabetes – was nun?

«Wir lassen Sie nicht im Regen stehen.»

Schweizerische
Diabetes-Gesellschaft

www.diabetesuisse.ch
PC 80-9730-7



Online

Was gibt es auf engadinerpost.ch?



Video Wer wissen will, was beim Laichfischfang passiert, findet das entsprechende Video dazu auf der EP/PL-Homepage.



Aktuell Am Wochenende entscheidet die Gemeindebevölkerung von Scuol erneut über den Kooperationsvertrag mit der Biosfera Val Müstair. Das Abstimmungsergebnis wird am Sonntag auf www.engadinerpost.ch kommuniziert. Am Freitag findet zudem die Gemeindeversammlung von Bever statt. Die Resultate werden online aufgeschaltet. Online zu lesen ist auch das Resultat des 2.-Liga Eishockey-Meisterschaftsspiels zwischen dem EV Dielsdorf-Niederhasli und dem EHC St. Moritz.

Auch kritische Voten zum Umbau der Tourismusorganisation

Die Gesellschaftsform, der Verwaltungsrat und die Finanzierung werden in der öffentlichen Mitwirkung kontrovers diskutiert

Noch fehlt der detaillierte Bericht zum Mitwirkungsverfahren für die Gründung der Engadin St. Moritz Tourismus AG. An der Vorlage, wie sie in die Vernehmlassung ging, dürfte es aber zu Änderungen kommen.

RETO STIFEL

Die auf kantonaler Ebene beschlossene Gebietsreform hat zur Folge, dass die politischen Kreise per Ende 2017 aufgelöst werden. Für das Oberengadin stellt sich die Frage, wie verschiedene, bisher über den Kreis wahrgenommene Aufgaben, neu gelöst werden. Ein Beispiel ist die Förderung des Tourismus, die heute in der Kreisverfassung festgeschrieben ist. Am 17. Oktober hat die Gemeindepräsidentenkonferenz der Region Maloja ein öffentliches Mitwirkungsverfahren gestartet. In diesem werden die Aufgaben und die Strukturen der künftigen Vermarktungsorganisation, der Engadin St. Moritz Tourismus AG, beschrieben. Hierin ist auch bereits eine wesentliche Änderung genannt: Die Gesellschaft soll von einer Körperschaft des öffentlichen Rechts in eine Aktiengesellschaft überführt werden mit den Gemeinden der Region Maloja als alleinige Aktionäre (mehr zur geplanten Organisation im Kästchen).

Verlust an Mitbestimmung?

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» hat von verschiedenen Parteien, Leistungsträgern und Organisationen Stellungnahmen gesammelt. Ein erster, nicht repräsentativer Überblick zeigt, dass es zu verschiedenen Themen divergierende Meinungen gibt. So beispielsweise zur Gesellschaftsform. Eine von verschiedenen privaten Personen eingegebene Stellungnahme, unterzeichnet vom St. Moritzer Anwalt Hans Peter Beck, kommt zum Schluss, dass die neue Organisation zwingend als Körperschaft des öffentlichen Rechts ausgestaltet sein muss, in Form eines Regional- oder Gemeindeverbandes. Die Auslagerung von typischen Service-Public Betrieben in eine privatrechtliche AG wird als systemwidrig bezeichnet und bedeute einen schwerwiegenden Verlust von demokratischen Grundrechten. Die SVP bemängelt, dass die Aktionäre, also die Gemeinden gegenüber der AG nur Rechte, aber keine Verpflichtungen hätten. Auch die FDP beurteilt die Gesellschaftsform der AG als «eher kritisch».

Bei der Frage der Finanzen äusserten sich der Verwaltungsrat der heutigen Tourismusorganisation Engadin St. Moritz (TO ESTM) und die Engadin St. Moritz Mountains AG negativ zur Absicht,



Aufgrund übergeordneter Gesetzgebung muss die TO Engadin St. Moritz neu organisiert werden. Die Meinungen, ob diese Reorganisation mehr Chancen oder mehr Risiken in sich birgt, sind geteilt.

Foto: MK-Photo/fotolia.com

das Marketingbudget der neuen Organisation um 15 Prozent zu kürzen. Die Bergbahnen verweisen auf die schwierige wirtschaftliche Situation und kommen zum Schluss, dass das bisherige Marketingbudget von zwölf Millionen Franken von den Gemeinden weiterhin zur Verfügung gestellt werden soll.

Zu wenig Geld fürs Marketing

Der Verwaltungsrat der Tourismusorganisation schreibt in seiner Stellungnahme, dass die Stammmärkte mittelfristig kein Wachstum mehr generieren würden. Umso wichtiger sei es, die erfolgreich begonnene Erschliessung neuer Märkte fortzusetzen.

Im einer Tabelle wird aufgezeigt, dass andere Destinationen wie Kitzbühel, Lech/Zürs oder Zermatt bereits heute über deutlich höhere Marketingbudgets pro Hotel- und Ferienwohnungsbett verfügen als Engadin St. Moritz. Wird die Kürzung vorgenommen, sind das gemäss der Auflistung für die Destination noch 176 Franken. In Kitzbühel sind es 325, in Lech/Zürs 265 und in Zermatt 230 Franken. Gemäss den Bergbahnen könnten die Gemeinden allenfalls beim Betrieb der Infostellen oder der Ausrichtung von Veranstaltungenbeiträgen Einsparungen erzielen. Beide Bereiche gehen mit der Neuorganisation in die Verantwortung der Gemeinden zurück.

Bei einzelnen Gemeinden war vor allem der neue Verteilschlüssel für die Aufspaltung der Kosten umstritten.

«Tourismusschwächere» Gemeinden wie Samedan, Bever und S-chanf würden deutlich mehr bezahlen, weil der neue Schlüssel je hälftig auf der Einwohnerzahl und der Steuerkraft aufbaut und nicht mehr auf Logiernächten und Gästebetten. Eine Mehrheit der Vernehmlasser begrüsst den neuen Schlüssel. Bedenken haben insbesondere die FDP, die Bergbahnen und die TO. Sie befürchten, dass wegen dem neuen Schlüssel verschiedene Gemeinden nicht mitmachen könnten und so das Projekt gefährdet wäre.

Heterogen fallen die Antworten in Bezug auf die Zusammensetzung und die Aufgaben des Verwaltungsrates aus.

Handels- und Gewerbeverein sowie die St. Moritzer Hoteliers und die CVP möchten den Verwaltungsrat mit sieben bis neun Personen besetzen, davon mindestens zwei Externe. Die Bergbahnen möchten den Verwaltungsrat nur mit Vertretern der Leistungsträger bestücken, ohne die vorgeschlagenen beiden Gemeindevertreter also. Die Vorstand der TO ESTM möchte die Hotellerie stärker vertreten sehen und dafür einen Sitz der Gemeinden opfern. Die Glista Libra will das Gremium öffnen, beispielsweise für die Umweltverbände. Offene Fragen gibt es auch bezüglich der Kompetenzregelung zwischen der Generalversammlung

und dem Verwaltungsrat oder dem Aufgabenbereich generell. Mehrheitlich sind sich die Parteien, Organisationen und Vereine einig, dass es sich bei der Neugründung der ESTM AG um ein sehr wichtiges Vorhaben handelt. Oberstes Ziel müsse es sein, dass alle Gemeinden mitmachen, dementsprechend wird an die Solidarität appelliert. Verschiedentlich wird bemängelt, dass die Übergangsfristen fehlen oder der Fahrplan zur Umsetzung sehr knapp ist. Seitens der Bergbahnen und der TO wird gewünscht, dass die Zweimarkenstrategie und deren Namensgebung explizit im Leistungsauftrag festgeschrieben wird.

Die Eckpunkte der neuen Organisation

Ab dem 1. Januar 2018 soll sich die Tourismusvermarktung im Oberengadin gemäss der Mitwirkungs-Botschaft an folgenden Eckpunkten orientieren:

Organisation Die Vermarktung für die Destination soll zukünftig die Engadin St. Moritz Tourismus AG (ESTM) wahrnehmen. Aktionäre sind die Gemeinden der Region Maloja. Der Verwaltungsrat besteht aus maximal sieben Personen. Organisationen wie beispielsweise die Hotellerie oder das Gewerbe, aber auch die Gemeinden erhalten ein Vorschlagsrecht. **Aufgaben**

Die grundsätzlichen Aufgaben der ESTM bleiben die gleichen wie bisher: Die Vermarktung der Destination, das Bereitstellen von Vermarktungsplattformen für die touristischen Leistungsträger, die Verbesserung des touristischen Angebotes und die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Destination. Neu werden die Beiträge zu Anlässen durch die Gemeinden und nicht mehr durch die ESTM ausgerichtet. Auch die Gäste-Infostellen werden in den Verantwortungsbereich der Gemeinden übergehen. **Budget** Das Marketingbudget für die ESTM soll um rund 15 Pro-

zent gekürzt werden. Die Grundleistung in Höhe von 10,1 Millionen Franken wird von den Gemeinden nach einem Verteilerschlüssel finanziert. Beiträge für Anlässe und das Betreiben der Gäste-Infostellen sollen künftig durch die Gemeinden direkt finanziert werden. Die Gemeinden haben auch die Möglichkeit, Leistungen, die über die Grundleistung hinausgehen, bei der ESTM einzukaufen. Das Konzept, das zur Mitwirkung aufgelegt ist, wurde von den Gemeinden der Region Maloja mit externer Unterstützung entwickelt. (ep)

Rumantsch Grischun erst in der Oberstufe

Graubünden Voraussichtlich auf das Schuljahr 2018/19 soll der Lehrplan 21 Graubünden zusammen mit dem Fachbereichslehrplan Schulsprache Romanisch in Kraft treten. Das schreibt die Standeskanzlei in einer Medienmitteilung. Der Lehrplan 21 Graubünden hält am Grundsatz fest, dass an romansprachigen Schulen die Gemeinde die Alphabetisierungssprache bestimmt. «An idiomatisch geführten Schulen gibt es keine Grundansprüche für Rumantsch Grischun», heisst es. Auf der Sekundarstufe I, also in der Oberstufe erhalten die Schülerinnen und Schüler auch in diesen Schulen die Gelegenheit, Texte in Rumantsch Grischun und in weiteren Idiomen zu hören und zu lesen. Die Befürworter von Rumantsch Grischun haben diesen Entscheid in den Tageszeitungen von

gestern, Freitag, kritisiert. Mit der Verabschiedung des Fachbereichslehrplans Schulsprache Romanisch wird gemäss der Mitteilung das Erarbeiten des Sprachlehrmittels in den Idiomen auf einer verbindlichen Grundlage ermöglicht. Die Regierung hat im April die Erarbeitung eines Sprachlehrmittels für die 2. bis 9. Klasse in den Idiomen bewilligt. (staka)

Kirchgemeinde Am Donnerstagabend ist in Celerina anlässlich einer ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung das Projekt für den Zusammenschluss der acht Oberengadiner Kirchgemeinden vorgestellt worden.

Gemeindeversammlung Anlässlich der Gemeindeversammlung von Pontresina am kommenden Dienstag dürfte primär die Frage interessieren, ob es zur nachbarschaftlichen Finanzhilfe kommt. Pontresina möchte Samedan ein Darlehen von fünf Millionen Franken mit einer befristeten Laufzeit von drei Jahren gewähren. Bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe waren die

genauen Konditionen für den geplanten Finanzdeal noch nicht bekannt. Das letzte Wort haben die Stimmberechtigten. Samedan befindet sich in einer angespannten Finanzlage und verfolgt seit zwei Jahren einen rigorosen Sparkurs. Trotzdem ist es für die Gemeinde schwierig, bei Kreditgebern überhaupt noch Darlehen zu erhalten und wenn, dann nur zu teuren

Konditionen. Die Gemeinde Pontresina ihrerseits verfügt über hohe Eigenmittel, für die es kaum noch Zinsen gibt. Nicht auszuschliessen ist zudem, dass Eigenmittel sogar künftig mit Negativzinsen belastet werden. Wie der Pontresiner Gemeindepräsident Martin Aebli anfangs Monat gegenüber der EP/PL ausgeführt hat, soll sich mit dem Deal eine Win-win-Situation für beide Gemeinden ergeben. Neben dem Darlehen steht der Voranschlag 2016 auf der Traktandenliste. Beim Budget wird mit einem Defizit von 2,17 Millionen Franken gerechnet. Geplant sind Nettoinvestitionen von 4,44 Mio Franken. Die Einkommenssteuer soll unverändert belassen werden. Teilrevisionen des Schul- und Tourismusgesetzes sind weitere Traktanden der Gemeindeversammlung um 20.30 Uhr im Rondo. (rs)

Auch Celerina sagt deutlich Ja

In der anschliessenden Konsultativabstimmung wurde den Verantwortlichen mit 29:1 Stimmen grünes Licht dafür erteilt, das Projekt weiterzuführen. Der Vorstand zeigt sich in einer Mitteilung erfreut, aber auch erleichtert

über das durch die Kirchgemeindeglieder gezeigte Vertrauen in dieses zukunftsweisende Projekt. Von den acht Kirchgemeinden haben vier die Konsultativabstimmung bereits durchgeführt, überall mit Ja-Mehrheiten. (ep)

Arrandschamaints

Cor Proget 15 chanta
«Feliz Navidad»

Concerts Il program actual dal Cor Proget 15 preschainta quista fin d'eivna chanzuns d'Advent i'l stil da Gospel, Jazz e Pop. Il titel dal nouv program, «Feliz Navidad», sta eir pella partenza i'l temp e las preparativas da nadal. Suot la bachetta dal dirigent Curdin Lansel vain il cor accumpagnà da la chantadura Sabrina Steidle, dal pianist Andreas Kopeinig, dal bassist Tiny Schmauch e dal batterist Andreas Schneider.

Il prüm da trais concerts ha lö hoz sonda, ils 28 november, a las 19.00 i'l rom d'üna meditaziun d'Advent illa baselgia Ospiz a Müstair. Daman dumengia seguan duos ulteriuras rapreschantaziuns: A las 11.00 in fuorma d'üna matinee d'Advent a San Murezzan in l'Hotel Laudinella ed a las 17.00 in fuorma d'üna serenada d'Advent illa baselgia a Sent. (protr.)

Ulteriuras informaziuns suot:
www.cor-proget.ch

Corina Casanova
i'l discuors

Radiotelevision Davo ot ons sco chanzliera federala ha Corina Casanova demischinà sia piazza sülla fin da l'on. I'l discuors cul moderatur da la Radiotelevision Svizra Rumantscha RTR, Rico Valär, dà Casanova ün sguard inavo e fa bilantsch da seis temp d'uffizi a Berna. Ella quinta che ch'ella ha regiunt in quel temp, da mumaints difficils ed eir da las vastas caricas d'üna chanzliera federala.

Corina Casanova ha 59 ons ed es oriunda da Ruschein e Tarasp. Davo avair luvurà pro la Crusch cotschna ha ella cumanzà avant 23 ons sia carica pro la Confederaziun. In quel temp es ella statta collavuratura persunala dals duos cusgliers federals Flavio Cotti e Joseph Deiss. Dal 2005 es ella entrada illa chanzlia federala sco vicechanzlista dad Annemarie Huber-Hotz. Als 12 december 2007 es Casanova alura gnüda eletta dal parlamaint sco chanzliera federala. Dal rest al listess di sco cha Eveline Widmer-Schlumpf es gnüda eletta sco cusgliera federala. (pl)

Il discuors cun Corina Casanova vain emess in dumengia, ils 29 november, a las 17.25 sün SRF1. Las ulteriuras datas d'emission suot: www.rtr.ch

Referat «Yo quiero ser» illa Chasa Fliana

Lavin «Yo quiero ser» es üna chasa d'uffants a San Pedro Sula a Honduras chi spordscha a raduond 40 uffants e giuvenils ün dachasa. Patricia Scarpatetti es emigrada dal 2008 dal Grischun a Honduras ed ha fundà là la chasa d'uffants.

In mardi, ils 1. december, referescha Eliane Wildhaber da Maiavilla in tudais-ch a regard l'istorgia e la lavur actuala da la chasa d'uffants «Yo quiero ser» e sia fundatura. Il referat ha lö illa Chasa Fliana a Lavin e cumainza la bunura las 09.15. (protr.)

Ingio chi nun es da tscherchar la part locala.

Per abunamaints:
tel. 081 837 90 80 obain
tel. 081 861 01 31,
www.engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Nouva halla da s-chalizzas

Radunanza cumünala da Val Müstair



La radunanza cumünala da Val Müstair ha approvà il preventiv 2016 cun ün suravanz d'entradas da 665 000 francs.

In occasiun da la radunanza cumünala han las votantas ed ils votants dal cumün Val Müstair approvà tuot las fatschendas tractandadas. Ils preschaints han decis d'abolir il circul electoral.

Ils 96 preschaints a la radunanza cumünala da Val Müstair han fat bun in marcurdi saira tuot ils preventivs ed han approvà duos credits ill'otezza totala da 2,2 milliuns francs. Plünavant han ils preschaints decis d'abolir il circul electoral per l'elecziun da la suprastanza cumünala. Tenor Not Manatschal, chanzlist dal cumün da Val Müstair, d'eira güstifichada quista reglamentaziun illa fasa d'introducziun dal cumün fusiunà. Il circul electoral garantiva a mincha fracziun ün sez illa suprastanza cumünala. In occasiun da l'ultima vacanza s'haja constatà chi nun es simpel da chattar persunas chi's mettan a disposiziun per uffizis cumünals. Il candidat chi s'ha in seguit miss a disposiziun ha giavüschà d'abolir in seis cas il circul electoral. Cul nouv reglamaint ha la cumünanza d'urna la pussibilità da's partecipar a tuot l'elecziun dals suprastants.

Acceptà ils preventivs

La suprastanza cumünala ha preschantà il preventiv per l'on 2016 cun ün suravanz dad entradas da 665 000 francs. «Grazcha a la nouva equalisaziun da finanzas pudain nus far quint per prossem on cun ün import da vart dal chantun considerablamaing plü ot co fin uossa», ha manzunà Not Manatschal. Il cumün da Val Müstair prevezza per prossem on investiziuns da var 2,5 milliuns francs. Pro ün cashflow dad 1,4 milliuns francs resulta per finir ün deficit da finanziaziun da passa ün milliun francs.

Ils preschaints han plünavant acceptà cun gronda majorità il preventiv 2016 dal Provedimaint Electric Val Müstair e quel dal Center da sandà Val Müstair.

La dumonda per s-chalizzas crescha

La veglia halla da s-chalizzas per s-chodamaints es in ün stadi desolat e la dürada da vita dal stabilimaint es surpassada. Uschè sun las parais marschas, il tet es in ün nosch stadi e la surfatscha da la halla nun es traptada. La dumonda per s-chalizzas es creschüda d'urant ils ultims ons. Tenor ils respunsabels faja dabsögn da duos maschinas per far s-chalizzas per accumplir ils giavüschs dals claiants. Il cumün da Val Müstair prevezza da fabricar üna nouva halla per sgürar üna gestiun effizianta. Cul nouv stabilimaint as poja augmantar la qualità da s-chalizzas e sgürar üna separaziun da talas tenor la qualità e lur stadi. Las votantas ed ils votants han approvà il credit da 650 000 francs per la fabrica da la nouva halla da s-chalizzas.

Las strasoras da la stà passada han devastà l'inchasch da l'aua da Vau. Üna

bouda ha pisserà cha la gronda part da l'inchasch ha da gnir refatta. Il Provedimaint Electric Müstair, sco possessur da l'edifizi, ha incumbenzà la Repower SA d'elavurar differents stüdis per la refacziun. Ils preschaints han fat bun ün credit ill'otezza dad 1,6 milliuns

francs per fabricar ün nouv cuntchet. Il concept dal nouv fabricat es il listess sco fin qua, be cha'l cuntchet vain fabricà sur tuot l'aua via. Il proget prevezza da metter il batschigl pel sablun in vicinanza da la riva da l'aua illa costa. (anr/afi)

Üna tschinquantina d'asilants in Val Müstair

In occasiun da la radunanza cumünala dal cumün Val Müstair in marcurdi saira, ha orientà il president cumünal Arno Lamprecht, cha l'eivna chi vain riva üna tschinquantina da fütivis in Val Müstair. Quels chattan illa Chasa Muntanella a Valchava ün dachasa temporari. Causa chi's tratta d'ün'iniziativa privata ed ün stabilimaint privat nun haja gnü il cumün da Val Müstair ingün pled in chapitel, ha infuormà il president cumünal. Tenor Lamprecht nun haja il cumün uschè neir gnü influenza sülla decisiun da la Regenza da pussibilitar quist

allogi in Val Müstair. L'iniziant da quist alloggi per asilants in Val Müstair es Werner Braun. El es possessur da la Chasa Muntanella, ün stabilimaint per gruppas e chomps cun infrastruttura da sport. Braun ha eir fingià manà ün alloggi d'asilants a Gstaad. El ha pudü suottascriber ün contrat cul chantun Grischun chi düra fin in avrigl 2016. Pel Chantun es quist alloggi in Val Müstair ün proget da pilot. Quai causa cha'l proget in Val Müstair es l'unic alloggi per fütivis in Grischun chi nu vain manà directamaing dal Chantun. (nba)

Ün proget visiunari chi cuntinua

60 ons provedimaint d'energia Val Müstair

Avant 60 ons han tut ils abitants da la Val Müstair il provedimaint d'energia electrica da lur val in agens mans. Hoz as muossan ils früts da quista prestaziun da pionier.

Cha la forza electrica cuorra permanentamaing our da la büs-cha da contact as chapischa hozindì bod da sai. Suvent s'invlida ils sforzs e las prestaziuns da pionier da quella jada chi sun statta necessarias per ragiundscher quist standard chi's gioda hozindì. L'electrificaziun da las chasadas es ün simbol pel progress ed ün muossamaint da l'agir visiunari da quella jada. La sfida d'hozindì es da mantgnair il spiert da pionier e da na posar in vista a quai chi s'ha ragiunt.

Müdà la vita da minchadi

La prüma glüm electrica da la Svizra ha glüschi a San Murezzan da Nadal 1878 illa sala dal Hotel Kulm. Ils pioniers da l'electrificaziun in Svizra d'eiran sainza excepziun firmas privatas. Interpretas da la branscha electrochemica, sco per exaimpel la Lonza a Basilea, han giovà a partir dals ons 1890 üna rolla importanta illa producziun da la forza electrica. Pella distribuiziun d'eiran respunsabels impustüt ouvas da citats. A partir dal 1909 es gnüda promovüda eir la distribuiziun in champagna. Il prüm provedimaint electric in Val Müstair ha cumanzà a partir da l'on 1912 cun

ün'ouvra electrica a Tschieriv. Fin l'on 1958 es gnüda turbinada l'aua dal Rom per la producziun d'energia.

I'l Vallais es gnü fabricà dal 1934 la prüma grond'ouvra idraulica da la Svizra a Grand Dixence. Davo l'ingrondimaint dal 1965 d'eira il mür da fermada a Grand Dixence il plü ot mür da quist gener sün tuot il muond. Amo hoz es quist mür il quart grond mür da fermada dal muond ed il plü ot edifizi da la Svizra. Sia producziun es congualabla cun ün ouvra atomara. Cul cumanzamaint da l'era d'energia nucleara s'ha concentrada la producziun d'energia in Svizra sün circa desch grondas interpraisas d'energia. Vers la fin dal 20avel tschientiner s'ha augmantada l'opposiziun cunter forza atomara e la liberalisaziun dal marchà europeic ha manà a grondas turbulenzas culla consequenza chi ha dat novas fusiuns sül marchà svizra.

L'avantag da l'aigna producziun

La fabrica da l'ouvra electrica a Murazina es stat il punct da partenza dal Provedimaint electric Val Müstair (PEM). Daspö l'on 1955 ha il PEM pudü realisar bels success. «La Val Müstair es nouv mais l'on autarca d'energia. D'instà vaina perfin üna surproducziun d'energia», disch il manader da gestiun dal PEM, Clà Filip Pitsch. Eir oters avantags pella Val Müstair sun evidaints. «Cun desister da turbinar l'aua dal Rom vaina hoz üna natüra intacta in Val.» Pitsch es però consciant dal fat cha la lavur cuntinua: «Per cha quai resta uschè, nu pudain nus posar. Perquai sustgnain nus optimaziuns energeticas pro masü-



Clà Filip Pitsch, il mainagestiu dal Provedimaint electric Val Müstair, vuol manar l'interpraisa eir in avegnir cun spiert da pionier.

ras da fabrica.» Pumpas da s-chodar, sanaziuns da fenestras e novas installaziuns electricas vegnan daspö l'on 2008 sustgnüdas finanziamaing dal PEM. «Sustegn da nus survain però be chi chi surdà la lavur ad interpretas localas», suottastricha Clà Filip Pitsch.

Quista nouva fuorma da spargnar energia ha gnü grond resun in tuot la Svizra. «Per pudair diminuir il bsögn d'energia esa eir important da promover apparats electric moderns chi douvran plü paca energia co quels plü vegls.» (anr/rgd)

Ingaschamaint pels nouvs mezs d'instrucziun

79avla Conferenza Generala Ladina a Zernez

Bundant 150 magistras e magisters ladins han tut part in marcurdi a la Conferenza Generala Ladina da quist on. Il tema essenzial es stat il stadi dal nouv mez da lingua i'ls idioms sursilvan, sutsilvan, puter e vallader.

In marcurdi ha gnü la a Zernez i'l auditori dal Parc Naziunal Svizzer l'inscunter annual da la Conferenza Generala Ladina (CGL). Il president Linard Martinelli e las commembras da la suprastanza Carola Bezzola, Claudia Cantieni Käser, Anna Zala e fin da l'on amo Annina Nicolay han pudü salüdar cun bundant 150 personas üna sala bain occupada. Il bivgnaint ha dat il president cumünal da Zernez, Emil Müller.

Mezs d'instrucziun in elavuraziun

«Leger. E co!» as nomna il mez d'instrucziun pella prüma classa chi'd es in elavuraziun suot la bachetta dad Esther Krättli e Mirta Nicolay cul sustegn da magistras e magisters dal s-chalin bass. «Nus da la CGL vaivan giavüschà chi gnia davo decennis elavurà ün nouv mez», ha orientà il president Martinelli, «e guardai be, l'es fingià bod qua.» Ün oter mez in elavuraziun es il «Mediomatix». Uschè es il titel da lavur pel nouv mez d'instrucziun i'ls quatter idioms rumantschs vallader, puter, sutsilvan e sursilvan. Il surmiran manca, causa cha las scoulas dal Grischun central instruischan in rumantsch grischun.

Chatrina Urech e Linard Martinelli han rapreschantà la CGL illa gruppa da proget per quist nouv mez. «La gruppa da proget ha inoltrà sia lavur a la fin da favrer d'ingon, e la Scol'ota Pedagogica grischuna (SAP) ha lura inoltrà las cumpletaziuns giavüschadas dal Chantun», ha l'infuormà, «a la fin da settember ha la Regenza grischuna approvà



Il president da la Conferenza Generala Ladina, Linard Martinelli, ha drivi la conferenza.

fotografia: Flurin Andry

quist proget, da maniera cha'l schef dal proget Rico Cathomas e seis vice Manfred Gross han cumanzà culla lavur al principi d'october.»

Ün mez da lingua adüna renovabel

Manfred Gross nun ha pudü esser preschaint a Zernez, vaiva però tramiss oravant a la CGL las plü novas infuormaziuns in chosa: «Üna gruppa sursilvana elavura las unitats d'instrucziun pella 2. fin 4. e pella 9. classa, üna

gruppa valladra quellas pella 4. e 5. classa ed üna putera, scha mà pussibel, il material pella 7. ed 8. classa.» Il material elavurà pellas ot classes gnarà lura transponü ed adattà a tschels trais idioms. La Sutselva surpiglia il material da basa dal sursilvan e ladin e til adatta a lur adöver specific. Tuot il material pel nouv mez da lingua vain elavurà in ün prüm pass in fuorma digitala. Ils cudeschs da scoula vegnan miss a disposiziun lura eir in fuorma stampada, il

rest dal material be in fuorma digitala, ma culla pussibilità da til stampar: «L'idea principala es quella d'avair ün mez da lingua permanentamaing renovabel, e na ün mez static chi's sto dovrar 15 fin 20 ons, sainza til pudair adattar al temp», ha laschà infuormar Manfred Gross. Il proget dürarà 5 fin 6 ons, chi saja però previs da metter a disposiziun prümas unitats d'instrucziun a tuot las ot classes fingià a partir da l'on da scoula 2017/18. (anr/fa)

Grond bsögn d'investiziuns

Zernez Il suveran da Zernez ha da decider illa radunanza cumünala da prossem lündeschdi, ils 30 november, a regard l'approvaziun da numerus credits d'investiziuns ed eir dal preventiv d'investiziuns 2016. Implü sun tractandadas l'approvaziun dals statüts da la nouva regiun «Engiadina Bassa Val Müstair» e quella dal pè d'impostas. Pro tala tractanda propuona la suprastanza cumünala da restar pro 84 pertschient da l'imposta chantunala sco fin qua.

Il preventiv dal quint d'investiziuns preveza cuosts da 9,96 milliuns francs, da quels s-chars 8,9 milliuns francs investiziuns nettas. Davo avair trat giò il cashflow da raduond 2,4 milliuns francs resulta ün manco da finanziaziun da 6,5 milliuns francs. Tenor la bannida da la radunanza cumünala sto quist manco gnir suoglià per gronda part cun ulteriurs credits da banca.

Il preventiv 2016 dal quint da success preveza ün guadogn da bundant ün milliun francs, quai pro sortidas da 16,6 ed entradas da bundant 17,6 milliuns francs. 829000 francs sun previs per amortisaziuns ed ulteriurs 510000 francs sco deposit a favur da las finanziaziuns specialas.

Il plü grond bacun d'investiziun es la sanaziun da la via da God Munt Baselgia a Zernez cun duos milliuns francs. La nouva punt da lain da Güstizia cuosta 200000 francs, il schlargiamaint da la via Güstizia fin Zernez 500000 francs e l'investiziun i'l rinch da maschinas forestalas Engiadina Bassa ulteriurs 150000 francs. 850000 francs cuostan las sanaziuns d'access da

via, aua, aua suos-cha ed electric in Davo Röven. Ulteriurs 400000 francs sun previs pel rimplazzamaint da l'autocisterna (TLF) dals Pumpiers Zernez.

L'infrastructura tecnica dal Center da sport a Zernez es passa 17 ons veglia. Pella prüma part da la sanaziun necessaria sun previs 250000 francs. Tant cuostan eir ils adattamaints previs vi da l'anteriura chasa cumünala da Susch, la Chasa Muglinas. L'organisaziun Giuvaulta a Rothenbrunnen piglia a fit localitats illa Chasa Mulinas e fa müdada culla scoula curativa pedagogica chi's rechatta uossa amo illa Chasa Alossai a Zernez.

Ulteriurs gronds posts d'investiziun sun: Stüdi da renovaziun ed ingrondimaint da la chasa da scoula a Zernez (150000 francs), la sanaziun da la lingia d'aua da baiver Suot Baselgia-Viel (130000), la planisaziun generala da las zonas da protecciun d'aua (170000), la renovaziun da l'Alp Zeznina Dadaint a Lavin (100000), la cumprita da chamonnas e stabels (135000), la sanaziun da la via da l'Alp Pülschezza a Brail (320000) opür la sanaziun da la Via Champatsch - Punt Spöl fin prà da Punt (100000).

Dürant la radunanza cumünala es implü previssa l'infuormaziun a regard l'organisaziun da la pratcha cumünala Grischa Care Zernez AG. Quella driva sias portas previsibelmaing in schner da l'on chi vain i'l stabilimaint d'annex da la cooperativa «chüra e vita a Zernez». Il Cumün da Zernez es partecipà cun ün chapital d'acziun i'l import da 25000 francs vi da la pratcha da meidis cumünala. (jd)

La vschinauncha investescha 9,3 milliuns francs

Zuoz La radunanza cumünala da Zuoz ho accepto in marculdi saira il preventiv 2016 e confermo il pè d'impostas dad 85 pertschient da l'imposta chantunala simpla. Il quint curraint preveza ün s-chevd da 15800 francs. Il preventiv dal quint d'investiziuns preveza investiziuns totelas da 9,3 milliuns francs. Da quellas es reservo ün import da ses milliuns francs per la construcziun dal nouv parkegi in Mareg. Quist proget es fingià gnieu accepto da la radunanza cumünala ed in marculdi haun ils 50 preschaints auncha accepto il preventiv chi cumpiglia quist proget.

Regiun Ils presidents cumünals da la nouva Regiun Engiadina Bassa/Val Müstair han decis illa sezzüda da mardi da sustgnair il proget d'ün'organisaziun da tet pel sport in Engiadina Bassa e Val Müstair. Quist'organisaziun dess promover il sport in Engiadina Bassa e Val Müstair, tscherchar professionalmaing novs sponsuors d'utro, organisar arandschamaints e spordscher differents servezzans a las societats da sport. Implü dess l'organisaziun registrar e coordinar ils voluntaris e sustgnair la politica in dumondas d'infrastructura e sport. Il preproget es gnü preschantà fingià l'eivna passada a tuot las societats da sport. La fasa da proget cun sustegn da la regiun e dal Chantun dess dürar duos ons. Tenor la decisiun dals president cumünals dess figurar la nouva Regiun Engiadina Bassa/Val

Tenor Claudio Duschletta, chanzlist cumünal da Zuoz, vain publico il proget al principi da december. Il cumanzamaint da fabrica es previs zieva Pasqua e l'avertüra dal nouv parkegi in Mareg dess avair lö avaut Nadel 2016. OTRAS investiziuns vegnan fattas in progets d'infrastructura scu per exaimpel illa rait da vias, d'ova e chanalaziun.

Il chanzlist cumünal ho preschainto in radunanza ün riassunt da las imsuras realisesas düraunt il 2015 dal program d'acziun «Zuoz 2020». Scu prioritads per l'an 2016 sun gnidas definidas differents tematicas scu la comunicaziun

Sustegn per l'organisaziun da sport

Müstair chi rimplazza, tenor la refuorma dal territori, a partir dals 1. schner la Pro Engiadina Bassa, illa fasa da proget sco portadra dal proget.

Ils tschinch presidents cumünals da Val Müstair, Zernez, Scuol, Valsot e Samignun, chi figureschan intant sco gremi transitori da la Regiun Engiadina Bassa/Val Müstair han eir elet il prüm president regional da la nouva regiun: Victor Peer, capo cumünal da Valsot, surpiglia a partir dals 1. schner il post da parsura da la regiun. Sco vice-president regional han ils capos elet ad Emil Müller da Susch, president cumünal da Zernez. Illa sezzüda da mardi han ils presidents cumünals eir defini tschertas cumischiuns regionalas e rapreschantanziun in differents gremis. Per la cumischiun sindicatoria sto mincha cumün definir ün rapreschantant

Dumandà davo

«Chattaina insomma amo magisters?»

ANR: Linard Martinelli, che spordscha la Conferenza Generala Ladina a la magistraglia ladina?

Linard Martinelli: La CGL es dad üna vart ün'ocasiun per tuot la magistraglia ladina da s'inscuntrar e discuter ils problems actuals da las singulas scoulas rumantschas. Qua as vezza co ch'oters lavuran e's po surtour buns models, co chi's po lavurar bain illa situaziun istess difficila da la scoula rumantscha. Implü eschan nus, insembel cullas conferenzas da la magistraglia sursilvana e surmirana, eir ün partenari da discussiun pella SAP e la Lia Rumantscha, al qual i vain eir tadlà. Nus eschan integrats eir ill'elavuraziun da novs mezs d'instrucziun idiomatics.

La CGL collavura eir cullas conferenzas da la magistraglia in Surselva e Surmeir?

Schi, sül s-chalin suprastanza ed impustüt sül s-chalin dals presidents collavurain bain cullas otras conferenzas. Nus vain eir inscunters regulars, ingio cha nus barattain experiencias e provain da chattar soluziuns cumünalvas.

Che sun las sfidas actualas pella scoula ladina?

Quellas sun multifaras. D'üna vart vaina fingià daspö decennis la situaziun cha quasi n'ingüna classa nun es plü monolingua rumantscha. Adüna daplü vaina il fat cha scolars da lingua estra sun illa grondischma majorità. I sun fich pacas classes cun üna majorità rumantscha, vuol dir cha'ls uffants han a chasa ün genitur o dafatta tuots duos chi discorran activamaing rumantsch cun els. Quai nu daja bod na plü. Quai es üna sfida per nossa scoula rumantscha.

Che sun las consequenzas?

La consequenza da quista situaziun es chi dvainta in avegnir adüna plü difficila a chattar ils magisters cullas competenzas da rumantsch cha nus dovrain. Chattaina insomma amo magisters chi vegnan a dar scoula pro nus? (anr/fa)

activa traunter la politica, administraziun e la populaziun; augmanter la valur culturela e turistica dal Minz ed invier la s-chaffida d'ün local d'inscunter per giuvenils. Impü vuol la vschinauncha da Zuoz cuntinuer culs sforzs sül champ turistic per optimizer la spüerta ed infrastructura turistica e lavurer inavaut sül champ da las energias renovablas. Eir il parkegi Mareg es ün proget dal program d'acziun «Zuoz 2020». La radunanza cumünala da Zuoz ho eir accepto unanimamaing la cunvegna da prestaziun a regard l'impieghi d'ün svilupper regiunel. (nba)

da las cumischiuns sindicadoras cumünalas.

Implü ha la conferenza dals presidents cumünals eir defini üna nouva fuorma pel forum d'economia. Tenor Rico Kienz, manader da gestiun da la Pro Engiadina Bassa ed in avegnir manader da gestiun da la Regiun Engiadina Bassa/Val Müstair, dess gnir fundà ün gremi independent chi furnischa ideas ed intimaziun al promotur d'economia regional. Ils presidents cumünals han eir decis da far far ün stüdi per evaluar la situaziun da las scoulas e per garantir in avegnir üna buna qualità da scolaziun. Suot la direcziun dal nouv parsura ha la conferenza da presidents defini las prioritats da l'Agenda 2030 per l'on 2016 e nomnà ed inoltrà ils candidats pels posts da notars regionalas a la Regenza grischuna per l'elecziun. (nba)

Ingaschamaint pels nouvs mezs d'instrucziun

79avla Conferenza Generala Ladina a Zernez

Bundant 150 magistras e magisters ladins han tut part in marcurdi a la Conferenza Generala Ladina da quist on. Il tema essenzial es stat il stadi dal nouv mez da lingua i'ls idioms sursilvan, sutsilvan, puter e vallader.

In marcurdi ha gnü la a Zernez i'l auditori dal Parc Naziunal Svizzer l'inscunter annual da la Conferenza Generala Ladina (CGL). Il president Linard Martinelli e las commembras da la suprastanza Carola Bezzola, Claudia Cantieni Käser, Anna Zala e fin la fin da l'on amo Annina Nicolay han pudü salüdar cun bundant 150 personas üna sala bain occupada. Il bivgnaint ha dat il president cumünal da Zernez, Emil Müller.

Mezs d'instrucziun in elavuraziun

«Leger. E co!» as nomna il mez d'instrucziun pella prüma classa chi'd es in elavuraziun suot la bachetta dad Esther Krättli e Mirta Nicolay cul sustegn da magistras e magisters dal s-chalin bass. «Nus da la CGL vaivan giavüschà chi gnia davo decennis elavurà ün nouv mez», ha orientà il president Martinelli, «e guardai be, l'es fingià bod qua.» Ün oter mez in elavuraziun es il «Mediomatix». Uschè es il titel da lavur pel nouv mez d'instrucziun i'ls quatter idioms rumantschs vallader, puter, sutsilvan e sursilvan. Il surmiran manca, causa cha las scoulas dal Grischun central instruischan in rumantsch grischun.

Chatrina Urech e Linard Martinelli han rapreschantà la CGL illa gruppa da proget per quist nouv mez. «La gruppa da proget ha inoltrà sia lavur a la fin da favrer d'ingon, e la Scol'Uta Pedagogica grischuna (SAP) ha lura inoltrà las cumplettaziuns giavüschadas dal Chantun», ha l'infuormà, «a la fin da settember ha la Regenza grischuna approvà



Il president da la Conferenza Generala Ladina, Linard Martinelli, ha drivi la conferenza.

fotografia: Flurin Andry

quist proget, da maniera cha'l schef dal proget Rico Cathomas e seis vice Manfred Gross han cumanzà culla lavur al principi d'october.»

Ün mez da lingua adüna renovabel

Manfred Gross nun ha pudü esser preschaint a Zernez, vaiva però tramiss ouravant a la CGL las plü novas infuormaziuns in chosa: «Üna gruppa sursilvana elavura las unitats d'instrucziun pella 2. fin 4. e pella 9. classa, üna

gruppa valladra quellas pella 4. e 5. classa ed üna putera, scha mà pussibel, il material pella 7. ed 8. classa.» Il material elavurà pellas ot classes gnarà lura transponü ed adattà a tschels trais idioms. La Sutselva surpiglia il material da basa dal sursilvan e ladin e til adatta a lur adöver specific. Tuot il material pel nouv mez da lingua vain elavurà in ün prüm pass in fuorma digitala. Ils cudeschs da scoula vegnan miss a disposiziun lura eir in fuorma stampada, il

rest dal material be in fuorma digitala, ma culla pussibilità da til stampar: «L'idea principala es quella d'avair ün mez da lingua permanentamaing renovabel, e na ün mez static chi's sto dovrar 15 fin 20 ons, sainza til pudair adattar al temp», ha laschà infuormar Manfred Gross. Il proget dürarà 5 fin 6 ons, chi saja però previs da metter a disposiziun prümas unitats d'instrucziun a tuot las ot classes fingià a partir da l'on da scoula 2017/18. (anr/fa)

Grond bsögn d'investiziuns

Zernez Il suveran da Zernez ha da decider illa radunanza cumünala da prossem lündeschdi, ils 30 november, a regard l'approvaziun da numerus credits d'investiziuns ed eir dal preventiv d'investiziuns 2016. Implü sun tractandadas l'approvaziun dals statüts da la nouva regiun «Engiadina Bassa Val Müstair» e quella dal pè d'impostas. Pro tala tractanda propuona la suprastanza cumünala da restar pro 84 pertschient da l'imposta chantunala sco fin qua.

Il preventiv dal quint d'investiziuns preveza cuosts da 9,96 milliuns francs, da quels s-chars 8,9 milliuns francs investiziuns nettas. Davo avair trat giò il cashflow da raduond 2,4 milliuns francs resulta ün manco da finanziaziun da 6,5 milliuns francs. Tenor la bannida da la radunanza cumünala sto quist manco gnir suoglià per gronda part cun ulteriurs credits da banca.

Il preventiv 2016 dal quint da success preveza ün guadogn da bundant ün milliun francs, quai pro sortidas da 16,6 ed entradas da bundant 17,6 milliuns francs. 829000 francs sun previs per amortisaziuns ed ulteriurs 510000 francs sco deposit a favur da las finanziaziuns specialas.

Il plü grond bacun d'investiziun es la sanaziun da la via da God Munt Baselgia a Zernez cun duos milliuns francs. La nouva punt da lain da Güstizia cuosta 200000 francs, il schlargiamaint da la via Güstizia fin Zernez 500000 francs e l'investiziun i'l rinch da maschinas forestalas Engiadina Bassa ulteriurs 150000 francs. 850000 francs cuostan las sanaziuns d'access da

via, aua, aua suos-cha ed electric in Davo Röven. Ulteriurs 400000 francs sun previs pel rimplazzamaint da l'autocisterna (TLF) dals Pumpsiers Zernez.

L'infrastructura tecnica dal Center da sport a Zernez es passa 17 ons veglia. Pella prüma part da la sanaziun necessaria sun previs 250000 francs. Tant cuostan eir ils adattamaints previs vi da l'anteriura chasa cumünala da Susch, la Chasa Muglinas. L'organisaziun Giuvaulta a Rothenbrunnen piglia a fit localitats illa Chasa Mulinas e fa müdada culla scoula curativa pedagogica chi's rechatta uossa amo illa Chasa Alossai a Zernez.

Ulteriurs gronds posts d'investiziun sun: Stüdi da renovaziun ed ingrondimaint da la chasa da scoula a Zernez (150000 francs), la sanaziun da la lingia d'aua da baiver Suot Baselgia-Viel (130000), la planisaziun generala da las zonas da protecciun d'aua (170000), la renovaziun da l'Alp Zeznina Dadaint a Lavin (100000), la cumprita da chamonnas e stabels (135000), la sanaziun da la via da l'Alp Pülschezza a Brail (320000) opür la sanaziun da la Via Champatsch - Punt Spöl fin prä da Punt (100000).

Dürant la radunanza cumünala es implü previssa l'infuormaziun a regard l'organisaziun da la pratcha cumünala Grischa Care Zernez AG. Quella driva sias portas previsibelmaing in schner da l'on chi vain i'l stabilimaint d'annex da la cooperativa «chüra e vita a Zernez». Il Cumün da Zernez es partecipà cun ün chapital d'acziun i'l import da 25000 francs vi da la pratcha da meidis cumünala. (jd)

Zuoz La radunanza cumünala da Zuoz ho accepto in marculdi saira il preventiv 2016 e confermo il pè d'impostas dad 85 pertschient da l'imposta chantunala simpla. Il quint curraint preveza ün s-chevd da 15800 francs. Il preventiv dal quint d'investiziuns preveza investiziuns totelas da 9,3 milliuns francs. Da quellas es reservo ün import da ses milliuns francs per la construcziun dal nouv parkegi in Mareg. Quist proget es fingià gnieu accepto da la radunanza cumünala ed in marculdi haun ils 50 preschaints auncha accepto il preventiv chi cumpiglia quist proget.

Regiun Ils presidents cumünals da la nouva Regiun Engiadina Bassa/Val Müstair han decis illa sezzüda da mardi da sustgnair il proget d'ün'organisaziun da tet pel sport in Engiadina Bassa e Val Müstair. Quist'organisaziun dess promover il sport in Engiadina Bassa e Val Müstair, tscherchar professionalmaing nouvs sponsuors d'utro, organisar arandschamaints e spordscher differents servezzans a las societats da sport. Implü dess l'organisaziun registrar e coordinar ils voluntaris e sustgnair la politica in dumondas d'infrastructura e sport. Il preproget es gnü preschantà fingià l'eivna passada a tuot las societats da sport. La fasa da proget cun sustegn da la regiun e dal Chantun dess dürar duos ons. Tenor la decisiun dals president cumünals dess figurar la nouva Regiun Engiadina Bassa/Val

La vschinauncha investescha 9,3 milliuns francs

Tenor Claudio Duschletta, chanzlist cumünel da Zuoz, vain publico il proget al principi da december. Il cumanzamaint da fabrica es previs zieva Pasqua e l'avertüra dal nouv parkegi in Mareg dess avair lö avaut Nadel 2016. OTRAS investiziuns vegnan fattas in progets d'infrastructura scu per exaimpel illa rait da vias, d'ova e chanalaziun.

Il chanzlist cumünel ho preschainto in radunanza ün riassunt da las imsüras realisesas düraunt il 2015 dal program d'acziun «Zuoz 2020». Scu prioritads per l'an 2016 sun gnidas definidas differents tematicas scu la comunicaziun

Müstair chi rimplazza, tenor la refuorma dal territori, a partir dals 1. schner la Pro Engiadina Bassa, illa fasa da proget sco portadra dal proget.

Ils tschinch presidents cumünals da Val Müstair, Zernez, Scuol, Valsot e Samignun, chi figureschan intant sco gremi transitori da la Regiun Engiadina Bassa/Val Müstair han eir elet il prüm president regional da la nouva regiun: Victor Peer, capo cumünal da Valsot, surpiglia a partir dals 1. schner il post da parsura da la regiun. Sco vice-president regional han ils capos elet ad Emil Müller da Susch, president cumünal da Zernez. Illa sezzüda da mardi han ils presidents cumünals eir defini tschertas cumischiuns regionalas e represchaints in differents gremis. Per la cumischiun sindicatoria sto mincha cumün definir ün rapreschantant

Dumandà davo

«Chattaina insomma amo magisters?»

ANR: Linard Martinelli, che spordscha la Conferenza Generala Ladina a la magistraglia ladina?

Linard Martinelli: La CGL es dad üna vart ün'ocasiun per tuot la magistraglia ladina da s'inscuntrar e discuter ils problems actuals da las singulas scoulas rumantschas. Qua as vezza co ch'oters lavuran e's po surtour buns models, co chi's po lavurar bain illa situaziun istess difficila da la scoula rumantscha. Implü eschan nus, insembel cullas conferenzas da la magistraglia sursilvana e surmirana, eir ün partenari da discussiun pella SAP e la Lia Rumantscha, al qual i vain eir tadlà. Nus eschan integrats eir ill'elavuraziun da nouvs mezs d'instrucziun idiomatics.

La CGL collavura eir cullas conferenzas da la magistraglia in Surselva e Surmeir?

Schi, sül s-chalin suprastanza ed impustüt sül s-chalin dals presidents collavurain bain cullas otras conferenzas. Nus vain eir inscunters regulars, ingio cha nus barattain experiencias e provain da chattar soluziuns cumünalvas.

Che sun las sfidas actualas pella scoula ladina?

Quellas sun multifaras. D'üna vart vaina fingià daspö decennis la situaziun cha quasi n'ingüna classa nun es plü monolingua rumantscha. Adüna daplü vaina il fat cha scolars da lingua estra sun illa grondischma majorità. I sun fich pacas classes cun üna majorità rumantscha, vuol dir cha'ls uffants han a chasa ün genitur o dafatta tuots duos chi discorran activamaing rumantsch cun els. Quai nu daja bod na plü. Quai es üna sfida per nossa scoula rumantscha.

Che sun las consequenzas?

La consequenza da quista situaziun es chi dvainta in avegnir adüna plü difficila a chattar ils magisters cullas competenzas da rumantsch cha nus dovrain. Chattaina insomma amo magisters chi vegnan a dar scoula pro nus? (anr/fa)

activa traunter la politica, administraziun e la populaziun; augmanter la valur culturela e turistica dal Minz ed invier la s-chaffida d'ün local d'inscunter per giuvenils. Impü vuol la vschinauncha da Zuoz cuntinuer culs sforzs sül champ turistic per optimizer la spüerta ed infrastructura turistica e lavurer inavaut sül champ da las energias renovablas. Eir il parkegi Mareg es ün proget dal program d'acziun «Zuoz 2020». La radunanza cumünala da Zuoz ho eir accepto unanimamaing la cunvegna da prestaziun a regard l'impieghi d'ün svilupper regiunel. (nba)

Sustegn per l'organisaziun da sport

da las cumischiuns sindicadoras cumünalas.

Implü ha la conferenza dals presidents cumünals eir defini üna nouva fuorma pel forum d'economia. Tenor Rico Kienz, manader da gestiun da la Pro Engiadina Bassa ed in avegnir manader da gestiun da la Regiun Engiadina Bassa/Val Müstair, dess gnir fundà ün gremi independent chi furnischa ideas ed intimaziuns al promotur d'economia regional. Ils presidents cumünals han eir decis da far far ün stüdi per evaluar la situaziun da las scoulas e per garantir in avegnir üna buna qualità da scolaziun. Suot la direcziun dal nouv parsura ha la conferenza da presidents defini las prioritats da l'Agenda 2030 per l'on 2016 e nomnà ed inoltrà ils candidats pels posts da notars regionalas a la Regenza grischuna per l'elecziun. (nba)

Hauser: Familienbetrieb der bald fünften Generation

Das Hotel Hauser feiert im Dezember sein 60-jähriges Bestehen

Die Saison hat noch nicht begonnen, doch der Familienbetrieb Hauser hat schon jetzt Grund zum Feiern: Zum 60-Jährigen gibt es ein Jubiläumsfest. Organisatorin ist mit Nina Hauser die jüngste und fünfte Generation im Hotel.

ANNINA NOTZ

«Im Hotel aufzuwachsen, war speziell. Man war nie alleine und hatte so viele Nachbarn», sagt Nina Hauser, die sich gerne an ihre Kindheit im Hotelbetrieb erinnert. Die heute 50 Mitarbeiter sind wie eine grosse Familie für Nina Hauser. «Die Langjährigen kennen mich, seit ich klein war und sind wie Tanten und Onkel für mich.» Im Betrieb Hauser aufzuwachsen, hiess für Nina und ihre beiden Geschwister Nik und Georgia jedoch auch, von Anfang an mitzuarbeiten. «Ich hatte immer vor, später im Hotel zu arbeiten.»

Die 29-Jährige ist nun seit drei Jahren für Kommunikation, sprich Website, Speisekarten, etc. und für die Planung verschiedener Projekte und Anlässe zuständig. Weiter ist sie seit der Eröffnung des Ovaverva Hallenbades Geschäftsführerin vom ViV Bistro. Obwohl sie damit ein grosses Pensum zu meistern hat, macht ihr die Arbeit im Familienbetrieb Spass. Ihr Bruder Nik Hauser arbeitet auch im Hotel. Die jüngere Schwester Georgia Hauser ist Rettungsanästhetikerin bei der Rettung Oberengadin.

Engelbert Hauser eröffnete 1892 die erste Bäckerei-Konditorei in Zürich.



Die vierte und fünfte Generation des Hauser-Betriebs: (v.l.) Markus, Marinda, Nina und Nik Hauser.



Foto: Annina Notz

Zwei Generationen später wurde der Standort nach St.Moritz verlegt und der Confiserie-Betrieb wurde um ein Hotel mit Restaurant erweitert. 1955 begann man mit 18 Hotelbetten, heute sind es 82. Seit 30 Jahren führen Ninas Eltern Marinda und Markus Hauser den Betrieb.

«Steitigkeit ist unser Merkmal»

Änderungen und Neuerungen werden laufend gemacht, doch immer in klei-

nen Schritten. «Stetigkeit gehört zu unseren Merkmalen, wir haben also nicht vor, das Hotel in nächster Zeit grundlegend zu verändern», sagt Nina Hauser. Die Herausforderung sei, im Gegensatz zu früher, sich von der Konkurrenz abzuheben. «Das Angebot ist so breit und vielfältig, dass wir spezifischer sein müssen, in dem, was wir anbieten.»

Dass Winterferien nicht mehr denselben traditionellen Stellenwert wie

früher haben, erschwert die Situation in St.Moritz zusätzlich.

«Die Einheimischen sind die Basis»

«Wir wollen in Zukunft sicher den jetzigen Betrieb festigen und stets innovativ sein.» Das Jubiläumsfest, das heute Samstag, ab 17.00 Uhr stattfindet, ist für die Mitarbeiter und die Einheimischen ausgerichtet. «Die Einheimischen sind unsere Basis, wir wollen das Fest nutzen, um ihnen zu

danken», sagt Nina Hauser, die die Planung des Festes übernommen hat. Weiter sind auch alle Mitarbeiter und Ehemaligen eingeladen. Während der Saison warten spezielle Jubiläumsangebote. Das Jubiläumswochenende vom 18. bis 19. Dezember bietet verschiedene Aktionen wie zum Beispiel «Preise wie anno dazumal». Dann wird eine Tasse Kaffee wie in guten alten Zeiten nur 1.20 Franken kosten.

Mit viel Spass am Turnen

Der Turnerinnenverein Pontresina stellt sich vor

im-Porträt Vereine

Das Programm ist vielfältig, die Leiterinnen wechseln sich ab. Es wird gesteppt, der Beckenboden trainiert, an Geräten geturnt oder auch Spiele gemacht. Gespielt werden bekannte Spiele wie zum Beispiel Volleyball, Basketball, Badminton oder Unihockey. Da die Turnerinnen allem gegenüber aufgeschlossen sind, gibt es auch einmal ein Fussballspiel. Das sieht dann zwar nicht so elegant aus wie bei den Stürmern vom FC Celerina und die Passgenauigkeit lässt noch zu wünschen übrig, aber der Einsatz und Eifer ist auf alle Fälle hoch. Sehr beliebt ist bei den Turnerinnen aktuell Prellball, ein Spiel, das vor allem in

Deutschland bekannt ist und dem Volleyball ähnelt. Doch wird der Ball hier statt in die Luft auf den Boden gespielt (geprellt). Hier haben es die Frauen dank fleissigem Üben weit gebracht, und die Spielzüge sind zumindest aus Sicht der Spielerinnen meisterschaftswürdig.

Die Pontresiner Turnerinnen betätigen sich polysportiv, ob Barren, Ringe, Bodenturnen, nichts ist ihnen fremd. Mit kollegialer Hilfe und angespanntem Beckenboden gelingt ihnen trotz vorherigem Zweifel so manch zirkusreifes Kunststück. Zwar machen drei Purzelbäume hintereinander nicht mehr soviel Spass wie in Jugizeiten, doch ist jede Frau stolz, wenn sie den Felgaufschwung oder den Kopfstand mit oder ohne Hilfe der Kolleginnen schafft hat.

In den Frühlings- und Sommerferien findet kein Turnen in der Halle statt,

dafür das sehr beliebte Spezialprogramm. Da wird Golfen oder Tennis ausprobiert, ein Museum oder die Ara Staz besucht, in die Sterne geguckt, Schnitzeljagden veranstaltet, Bier degustiert, Pralinés gerollt oder auch einfach nur gewalkt.

Und natürlich werden im Sommer fleissig Kuchen und Torten gebacken. Schliesslich ist der Kuchenstand des Turnerinnenvereins vis-à-vis vom Hotel Kronenhof legendär und nicht vom Laretmarkt wegzudenken.

Unter dem Dach des Turnerinnenvereins finden sich auch das Mutter-Kindturnen (Muki), Kinderturnen (Kitu) und die Jugendriege (Jugi).

Die Kinder aller Altersklassen sind mit grossem Einsatz und viel Freude dabei. Spiele stehen hoch im Kurs, dabei wird Geschicklichkeit, Fairness und Teamgeist trainiert. Mit viel Ehrgeiz

wird um jeden Sieg gerungen und einander angefeuert.

Wer sich für eine der Riegen interessiert, ist herzlich zu einer Schnupperstunde willkommen. Bettina Notter

Die Rubrik «Vereine im Porträt» steht allen Engadiner Vereinen offen. Diese können sich in einem kurzen Text mit maximal 2800 Zeichen und ein bis zwei Fotos vorstellen. Text und Fotos bitte an redaktion@engadinerpost.ch. Über den Zeitpunkt der Veröffentlichung entscheidet die Redaktion.

Verantwortliche und Turnstunden

Turnerinnenverein Pontresina

Turnstunden: Dienstag, 20.15 bis 22.00 Uhr, Turnhalle Pontresina
Präsidentin Corina Grass, E-Mail: corina.grass@bluewin.ch

Jugi: Turnstunden: Montag, 16.45 bis 17.45 Uhr, Turnhalle Pontresina, Kinder ab 1. Klasse
Alexandra Ulrich, E-Mail: alex@mapet.ch

Kitu: Turnstunden: Donnerstag, 16.00 bis 17.00 Uhr, Turnhalle Pontresina, Kinder der Scoulina
Debora Lüthy, E-Mail: debora@gogglebox.ch

Muki: Turnstunden: Freitag, 9.15 bis 10.35 Uhr, grosse Turnhalle Pontresina
Kinder im Alter von 3 bis 5 Jahren
Marion Rechberger, E-Mail: marion.rechberger@gmail.com



Die Damen des Turnerinnenvereins Pontresina treffen sich wöchentlich zu einem abwechslungsreichen Turnprogramm.



Jetzt Tickets sichern & fürs Rennen anmelden!

City St. Moritz Race

4. & 5. DEZEMBER 2015

Freitag: Snow Night Corvatsch

Offizielle Eröffnung 8. St. Moritz City Race, prickelnde Nachtfahrten und musikalisches Rahmenprogramm mit **Pat'n Ben & Dj Tanja La Croix**

Samstag: St. Moritz City Race

Am Nachmittag „Audi Skirun Cup“, Besichtigung „Freier Fall“ und Ski- & Snowboardtest auf Corviglia, am Abend legendäres City Race Ski- und Langlaufrennen, Showauftritt **drums2streets** und Open Air Konzert **GOTTHARD** auf dem Schulhausplatz in St. Moritz



stmoritz-cityrace.ch

Wenn Sie gut über lokale Wirtschaft informiert sein wollen, dann lesen Sie die «Engadiner Post/Posta Ladina».

Das bestätigen über 70% unserer Leser.

Engadiner Post
POSTA LADINA

Resultat aus der EP/PL-Leserbefragung 2015

St. Moritz

CHESA ALFREDO
VIA BRATTAS 30 7500 ST. MORITZ

An einmaliger Aussichts- und ruhige Lage, zentral, vermieten wir ab 1. Dezember 2015

3 1/2 und 4 1/2 Zi-Wo.

Nettomiete ab 3'400.-
Mietverträge 5 Jahre mit Option

Alfred C. Spleiss Säntisstrasse 55 8200 Schaffhausen
fredi@spleiss.ch fon: +41 52 633 08 01

Für alle Drucksachen

einfarbig
zweifärbig
dreifarbig
vierfarbig...

Menükarten
Briefbogen
Kuverts
Jahresberichte
Plakate
Festschriften
Geschäftskarten
Vermählungskarten
Geburtsanzeigen
usw...



Gammeter Druck
7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 90

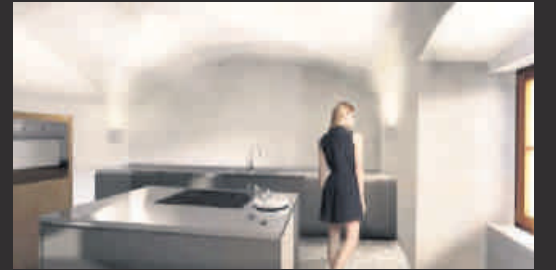


CHESA DREISS – Pontresina – Via Maistra 92

„TAG DER OFFENEN TÜR“

5. Dezember 2015, von 14.00 – 16.00 Uhr vor Ort

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Beratung und Verkauf: www.costa-immo.ch
Mit Überraschung für Gross und Klein

«Engadiner Post/ Posta Ladina» Adventskalender

Ab 1. Dezember 2015!

1 Haarshilfsmittel und Gastro-Küchengeräte Marin Lemm	2 MINERALBAD & SPA SAMEDAN	3 HOTEL LAUDINELLA St. Moritz	4 EGPE www.garage-planuera.ch
5 FLORIN	6 Nähutelier Gabriele Zuoz	7 Ebnetter & Biel SA	8 WOMA MÖBEL Wohnkonzepte aus Samedan
9 GERONIMI AIRPORTGARAGE	10 MINERALBAD & SPA SAMEDAN	11 RETO GSCHWEND FENSTER UND HOLZBAU St. Moritz	12 Ebnetter & Biel SA
13 ENGADINER GOLDSCHMIEDE	14 La Diagonela ENGADINER POST	15 Ebnetter & Biel SA	16 BACHARIA BERNIS MEXIG
17 MINERALBAD & SPA SAMEDAN	18 HOTEL LAUDINELLA	19	20
21	22 2. GROSSES SILSER NOSTALGIE SKIRENNEN VIERKANNEN & FORTENSCHE Samstag, 21. JANUAR 2016 - Freitag, 18. März www.vierkannen.ch	23 Center da Sport Zernez	24 Emil Frey AG Dösch Garage St. Moritz

Rhätische Bahn
Ferrovia retica Viafier retica

Wir suchen:

In St. Moritz

Reiseberater(in)

In Samedan

Fahrleitungsmonteur(in)

In Samedan, Zernez und Pontresina

Gleismonteur

Detaillierte Informationen finden Sie unter
<http://www.rhb.ch/arbeitsgeberin>



Gestresst?

Ein Gespräch hilft.

Anonym und vertraulich. Rund um die Uhr.

Beratung per Mail/Chat: www.143.ch

Tel 143
Die Dargebotene Hand

Spendenkonto 30-14143-9

Silvaplaner entscheiden sich für die «Light»-Variante

Gemeindeversammlung sagt Ja zur neuen Dorfgestaltung – aber ohne Pflasterung

Die Gemeindeversammlung Silvaplana hat wichtige Finanzentscheide gefällt. Sie genehmigte 8,4 Mio. Franken für die Strassengestaltungen und 330 000 Franken Projektionskredit für ein mögliches Parkhaus Mulets.

STEPHAN KIENER

«Es war eine gute Gemeindeversammlung»: Silvaplana's Gemeindepräsidentin Claudia Troncana strahlte am Mittwochabend um 23.20 Uhr. 109 Stimmberechtigte (18,1 Prozent) hatten sich beinahe dreieinhalb Stunden mit Engagement in die neun Traktanden «reingekniet», sich mit Wortmeldungen aktiv beteiligt. Eine Stunde lang wurde zu Beginn über die Dorfgestaltung debattiert. Angesichts der absehbaren Fertigstellung der Umfahrung (2018) kann die Umsetzung der neuen Dorfgestaltung in Angriff genommen werden. Ziele sind die Aufwertung des Strassenbildes, die Verwirklichung eines einheitlichen Gestaltungskonzeptes und die Definition der Ortschaften.

Diskussion um Bushaltestellen

Das Konzept wird vor Eröffnung der Umfahrung in zwei Bauetappen umgesetzt.

2016/17: Die Errichtung von provisorischen Bushaltestellen während der Sommermonate (Bauzeit). Die Teilstrecken Via Maistra – da la Posta bis Sonne. Via Vers Mulins – Via vers Chardens – ab Chesin dal Paster bis Werkhof.

2017/18: Teilstrecke Via Maistra – Sonne bis Kreuzung Kantonsstrasse. Teilstrecke Via Vers Mulins – Chesin dal Paster bis Chesa Flugli.

Weitere Teilbereiche werden nach Eröffnung der Umfahrung folgen.

Die Diskussion in der Versammlung drehte sich in erster Linie darum, ob die Dorfgestaltung mit oder ohne Pflasterung erfolgen sollte. Nach Antrag einer Stimmbürgerin setzte sich die Variante «Light» für 8,4 Mio. Franken (ohne Pflasterung) mit grosser Mehrheit durch. Von diesen Kosten entfallen rund 4 Mio. Franken auf den Leitungsbau, der über eine Spezialrechnung (die vorhandenen



Mit der absehbaren Fertigstellung der Umfahrung werden im Dorf Silvaplana in den nächsten Jahren Leitungen saniert und eine neue Strassenraumgestaltung realisiert.

Archivfoto: Stephan Kiener

Reserven betragen hier zurzeit 9,7 Mio. Franken) finanziert wird.

Zu reden gab vor der Abstimmung die während der Bauzeit (Sommersaison) notwendige Verlegung der Bushaltestellen zum Kreisel Mitte (Surlek-Kreuzung). Behalte man den Busverkehr während den Arbeiten im Dorf, werde sich «die Bauzeit um sechs bis acht Jahre verlängern», warnte Gemeindepräsidentin Troncana. Ein Antrag, die Bushaltestellen während des Baus trotzdem im Dorf zu halten, wurde klar abgelehnt.

Neues Parkhaus und ein Hotel?

Die Versammlung befasste sich weiter mit einem Planungskredit von 330 000 Franken für das Gebiet der Zivilschutzanlage Traunter Mulins (Parkplatz Sportzentrum Mulets). Die Gemeinde möchte ein unterirdisches Parkhaus er-

stellen mit 146 Einstellplätzen und Zufahrt ab dem Camping. Die Zivilschutzanlage müsste abgebrochen werden. Auf dem Parkhausdach könne ein 3-Sterne-Hotel entstehen, man sei mit Investoren in Kontakt, sagte Troncana. Gemäss Kostenschätzungen wird für den Rückbau der Zivilschutzanlage und der Parkhauserstellung mit Investitionen von zehn Mio. Franken gerechnet. Mit dem Planungskredit könne ein detailliertes Projekt und die genauen Kosten erarbeitet werden, sagte Troncana. Vorgesehen ist, die Parzelle auf einem künftigen Parkhausdach in eine Hotelzone einzuteilen.

Nach ausgiebiger Diskussion wurde schliesslich dem Planungskredit mit 61 Ja-Stimmen gegen 30 Nein-Stimmen bei wenigen Enthaltungen klar zugestimmt.

Budget mit Defizit und eine neue Schulrätin

Die Gemeindeversammlung Silvaplana hat das Budget der Laufenden Rechnung 2016 genehmigt. Der Voranschlag sieht bei einem Ertrag von 17,120 Mio. Franken einen Aufwandsüberschuss von 1,341 Mio. Franken vor. Silvaplana budgetiert traditionell vorsichtig. Die geplanten Abschreibungen betragen 1,851 Mio. Franken. Nettoinvestitionen sind für 3,5 Mio. Franken vorgesehen. Belassen wird der Steuerfuss bei 67 Prozent der einfachen Kantonssteuer. Erhöht wird andererseits die Liegenschaftsteuer von bisher 1,0 auf 1,25 Promille. Der Entscheid für die Erhöhung fiel deutlich aus.

Die Gäste- und Tourismustaxen bleiben gleich wie bisher, ebenso die Ausländerquote für den Erwerb von Grundeigentum. Genehmigt wurde die Leistungsvereinbarung für den Regionalentwickler und die Revision der Schulordnung der Schule Silvaplana-Champfer.

Die Versammlung hatte weiter eine Nachfolgerin der demissionierenden Schulrätin Susanne Lanfranchi zu bestimmen. Dabei konnten die Anwesenden zwischen zwei Bewerbern wählen. Schliesslich wurde mit 63 Stimmen Susanne Woecke neu in den Schulrat gewählt. (skr)

Viele Spiele in der 2. und 3. Liga

Eishockey Am Wochenende stehen in der Eishockeymeisterschaft der unteren Ligen Vollrunden auf dem Programm. Zweitligist St. Moritz reist zum heimstarken EV Dielsdorf-Niederhasli, wo heute um 17.45 Uhr gespielt wird. Mit einem Sieg zum Abschluss der Vorrunde könnten die Engadiner bis auf einen Punkt zu den sechstplatzierten Zürcher Unterländern aufschliessen. In der Südbündner 3.-Liga-Gruppe greift endlich auch der HC Zernez ins Geschehen ein, dies heute Abend um 20.00 Uhr gegen den HC Silvaplana-Sils. Ebenfalls um 20.00 Uhr spielen Hockey Bregaglia und der CdH La Plaiv in Vicosoprano gegeneinander und der HC Poschiavo empfängt in Le Prese den EHC Samedan. Die Puschlaver müssen überdies morgen, Sonntag um 17.00 Uhr beim SC Celerina antreten. Ebenfalls am Sonntag um 17.00 Uhr in der Eisarena Ludains empfangen die Junioren Top des EHC St. Moritz den Thurgau. (skr)

2. Liga, Gruppe 2, die Spiele vom Wochenende: Dielsdorf-Niederhasli – St. Moritz (17.45 Uhr, Erlepark Dielsdorf); Kreuzlingen-Konstanz – Herisau (17.00); Rapperswil Jona Lakers – Rheintal (17.15); Uzwil – Wallisellen (18.00); Prättigau-Herrschaft – Lenzerheide-Valbella (18.30).

Der SC Celerina unterliegt dem EHC Kreuzlingen

Eishockey Vergangenen Samstag erhielten die Damen des SC Celerina Besuch aus dem Thurgau. Nach nur 19 Sekunden gingen die Thurgauerinnen in Führung. Dies war kein gelungener Start für die Engadinerinnen, jedoch wurde ihr Kampfeswille geweckt. Die Antwort kam in der 6. Mi-

nute durch einen Treffer von Rebekka Camichel. Das zweite Drittel begann wie schon das erste. Nach nur 34 Sekunden ging der EHC Kreuzlingen mit seinem zweiten Treffer wieder in Führung. Flurina Maier und Rebekka Camichel konnten das Resultat für die Celerinerinnen ausgleichen. Die Damen

des EHC Kreuzlingen blieben konstant in ihrer Leistung und konnten zwei weitere Tore auf ihr Konto schreiben. Somit endete das Heimspiel der Damen des SC Celerina mit einem 3:5 Sieg für die Thurgauerinnen. Nächsten Sonntag ist der SC Celerina zu Gast bei den Rapperswil-Jona Lakers. (Einges.)

Die Zuozer Damen holten sich den Sieg

Indiaca Nach den beiden Bündner Meisterschaftsontagen in Samedan und Davos ist die Vorrunde der Indiaca-Spielerinnen abgeschlossen. Während der Damen-Turnverein Zuozer von Anfang an die Führung übernahm und in acht Spielen nur gerade einen Satzverlust hinnehmen musste, kamen ihre direkten Verfolgerinnen vom Frauen-Turnverein Schiers erst in Davos so richtig in Schwung. Beide Teams blieben in Davos ungeschlagen und belegten im Zwischenklassement die Ränge 1 und 2. Der TV Samedan fiel auf den 3. Rang zurück.

An beiden Sonntagen wurden spannende Partien ausgetragen. Die Mannschaften sind alle relativ ausgeglichen.

Das Niveau ist allgemein gestiegen, nicht zuletzt dank der wertvollen Aufbauarbeit und den kompetenten, gut besuchten Spielerkursen von Petra Moll-Beck, Mimi Grass und Susanne Marugg.

Obwohl die Kategorien Damen offen (vier Teams) und 40+ (fünf Teams) die Meisterschaft gemeinsam bestreiten, werden sie nach Ablauf der Rückrunde getrennt gewertet. Die besten zwei Teams aus jeder Kategorie qualifizieren sich für das Schweizer Indiacaturnier.

Indiaca-Interessierte werden an den beiden Rückrundenontagen (24. Januar 2016 in Grusch, 3. April 2016 in Schiers) Gelegenheit haben, reinzuschauen und diese dem Volleyball

sehr ähnlichen, jedoch etwas sanftere Sportart kennenzulernen. Gerade für Jugendliche und junge Frauen bietet sich in unserer Region ausser Unihockey und Volleyball wenig Gelegenheit, einen Teamsport auszuüben. Dank etlicher Teams im Prättigau und Engadin halten sich die Reisewege und der Aufwand mit nur 4 Meisterschaftsontagen in Grenzen. Erfreulicherweise spielen immer mehr junge Frauen in bestehenden Teams mit oder stellen gar eigene Mannschaften. (Einges.)

Rangliste nach der Vorrunde 1. DTV Zuozer 2. FTV Schiers Damen 3. TV Samedan. Acht Platzierte Infos: indiaca@grtv.ch

Anzeige



**JUBILÄUMSFEST
60 JAHRE
HAUSER ST. MORITZ**

**28. NOVEMBER 2015
AB 17 UHR**

Buntes Festprogramm mit Livemusik von **Alina Amuri**, Grill und Glühwein.

HAUSER ST. MORITZ
Via Traunter Plazzas 7
CH-7500 St. Moritz
www.hotelhauser.ch

ST. MORITZ
CINE SCALA

Samstag und Sonntag, 17.00 Uhr

TRUCKEN
GOTTREZ

Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr

ER IST
WIEDER DA

Dienstag, 20.30 Uhr und
Mittwoch, 17.00 und 20.30 Uhr

Schiffen
3 Urdie

Freitag, 20.30 Uhr

IN THE HEART OF THE SEA
Abenteuer über den
Überlebenskampf der Crew des
Walfangschiffes Essex (Moby Dick)

Kinoinfos und Reservationen:
www.kinoscala.ch

CINEMA REX
Pontresina

Samstag, 28.11. - Freitag 4.12.

Sa/So 16 Do 20.30 Dial 6/4J.

Schellenursli

Sa 18 So 20.30 D ab 6/4 J. Premiere

La glace et le ciel

Sa/Fr 20.30 So/Do 18 D ab 12/10 J.

Bridges of Spies

Mo/Di 20.30 D ab 12/10 J. Premiere

Highway to Hellas

Mi 20.30 Mi 16 D ab 12/10 J.

Hunger Games 3, 2. Teil

Fr 18 D 14/12J.

James Bond – Spectre

Tel. 081 842 88 42, ab 20h
www.rexpontresina.ch

St. Moritz-Bad: Zu vermieten nach
Vereinbarung

Geschäfts-, Ausstellungs-
oder Büroräumlichkeit

ca. 130m², fünf grosse Schaufenster
Telefon 081 833 40 09 176.803.282

Zu verkaufen

Skoda Superb 4x4 Kombi

Schwarz met., Jg. 2010, 94000km,
8-fach bereift, Preis verhandelbar
Telefon 079 218 28 58 176.803.272

St. Moritz-Dorf, zu vermieten
sehr schöne, grosse

1½-Zimmer-Wohnung

möbl. mit Balkon, Fr. 1500.– inkl. NK
Telefon 081 833 34 05 176.803.269

Gesucht in St. Moritz oder
Umgebung nahe Bahn / Bus,
Zimmer oder WG-Platz
20.12.15 bis 10.1.16 oder länger
(auch ganze Saison), wird aber
nur selten benutzt.
Tel. 079 421 13 38 176.802.935

Zu vermieten, nur in Jahresmiete,
in Celerina an sonniger, ruhiger
Lage ab sofort

2-Zimmer-Wohnung

grosse Terrasse, Keller, Garage
Fr. 1500.– mtl. inkl. Nebenkosten
Telefon +41 (0)79 413 62 26
oder +41 (0)79 421 86 06 176.803.304

Ab 1. Dezember 2015 zu vermieten
zentral in St. Moritz-Bad

Parkplatz in Einstellhalle

Fr. 160.– inkl. NK

Telefon 079 419 00 28 176.803.283

Zu vermieten ab sofort oder nach
Vereinbarung in Zuoz. Diverse

möblierte Studios

für eine bis zwei Personen.

Telefon 079 202 70 46 176.803.273

PRIVATKREDIT

Zinsen ab 7.9%

Rufen Sie uns für eine Beratung an:

CREDITFINANZ AG

Tel. 091 921 36 90 – 091 835 42 02

www.creditprivati.ch

Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung führt (Art. 3 UWG).

Traditioneller Jahresrückblick

mit einem Seitenblick auf den Jahreswechsel in der

Engadiner Post

POSTA LADINA

Danken Sie Ihren Kunden für ihre Treue im letzten Jahr und wünschen ihnen, Freunden und Bekannten alles Gute fürs Jahr 2016 in der traditionellen Silvesterbeilage.

Gerne beraten wir Sie ganz unverbindlich.

Publicitas AG, Gewerbezentrum Surpunt, 7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01, stmoritz@publicitas.ch

Inserateschluss: Montag, 30. November 2015

www.publicitas.ch/st.moritz

publicitas

SAMEDAN VSCHINAUNCHA
GEMEINDE



Infolge Mutterschaft suchen wir per **01. März 2016** oder nach Vereinbarung eine(n) Mitarbeiter(in) für das

Gemeindesekretariat (80%)

Ihr Aufgabengebiet:

Im Zweierteam sind Sie verantwortlich für die fachgerechte, serviceorientierte Führung des lebhaften Gemeindesekretariates mit all seinen Facetten. In dieser abwechslungsreichen Position stehen Sie täglich im Kontakt mit Kunden und sind die Visitenkarte der Gemeindeverwaltung. Sie sorgen für einen reibungslosen Ablauf der vielfältigen administrativen Arbeiten. Ihr Flair für Zahlen können Sie bei der selbständigen Erledigung der Kurtaxenverwaltung gut einsetzen.

Ihr Profil:

- Sie verfügen über eine abgeschlossene kaufmännische oder gleichwertige Ausbildung und haben vorzugsweise einige Jahre Berufserfahrung
- Ihr Deutsch in Wort und Schrift ist stilsicher, Sie können sich auf Italienisch verständigen, Romanischkenntnisse sind von Vorteil aber nicht zwingend
- Sie beherrschen die gängigen MS-Office-Programme
- Eine positive Ausstrahlung gehört zu Ihrem Wesen, Hilfsbereitschaft sowie Kunden- und Serviceorientierung prägen Ihre Grundhaltung
- Sie arbeiten gerne selbständig, sind aber auch eine zuverlässige Stütze im Team
- Als Allrounder sind Sie vielseitig interessiert, offen und flexibel
- Verantwortungsbewusstsein, Vertrauenswürdigkeit und Loyalität sind für Sie selbstverständlich

Es erwartet Sie eine interessante und vielseitige Aufgabe sowie ein kollegiales Arbeitsklima. Eine umfassende Einführung ist gewährleistet.

Informationen/Kontaktperson:

Claudio Prevost, Gemeindeschreiber,
T 081 851 07 11, E-Mail: aktuar@samedan.gr.ch

Anmeldefrist:

Interessiert? Dann freuen wir uns, Sie schon bald persönlich kennen zu lernen. Bitte reichen Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Foto, Diplomen, Beurteilungen, Referenzen bis **16. Dezember 2015** ein.

Gemeindeverwaltung Samedan
Plazzet 4, CH-7503 Samedan



www.engadinerpost.ch

aktuell – übersichtlich – informativ – benutzerfreundlich

Fotowettbewerb Mitmachen & gewinnen!

Engadiner Post
POSTA LADINA

Thema «Mein Haustier» Einsendeschluss: 6. Dezember 2015 Infos: www.engadinerpost.ch



Vincenzo Bellini

Bianca e Fernando

Schweizer Erstaufführung
Opera St. Moritz im Maloja Palace
25. Juni bis 02. Juli 2016

Regie Peter George d'Angelino Tap
 Opera St. Moritz Orchester
 Opera St. Moritz Chor
 In der Hauptrolle des Filippo Flurin Caduff

Spielplan:

Samstag	25. Juni 2016	18.00 Uhr (Première)
Sonntag	26. Juni 2016	18.00 Uhr
Donnerstag	30. Juni 2016	18.00 Uhr
Samstag	02. Juli 2016	17.30 Uhr (Dernière)

Preise von Fr. 50.- bis Fr. 220.-
 Mehr Informationen auf www.opera-stmoritz.ch

Schenken Sie Vorfreude!

Ticket-Gutscheine

erhältlich am Weihnachtsmarkt in St. Moritz vom 2.12.2015 am WEGA Stand.
 Danach am Schalter der St. Moritz Tourist Information, Telefon: 081 / 837 33 33

Vorverkauf ab 04.02.2016

WIEDER MAL INS THEATER...

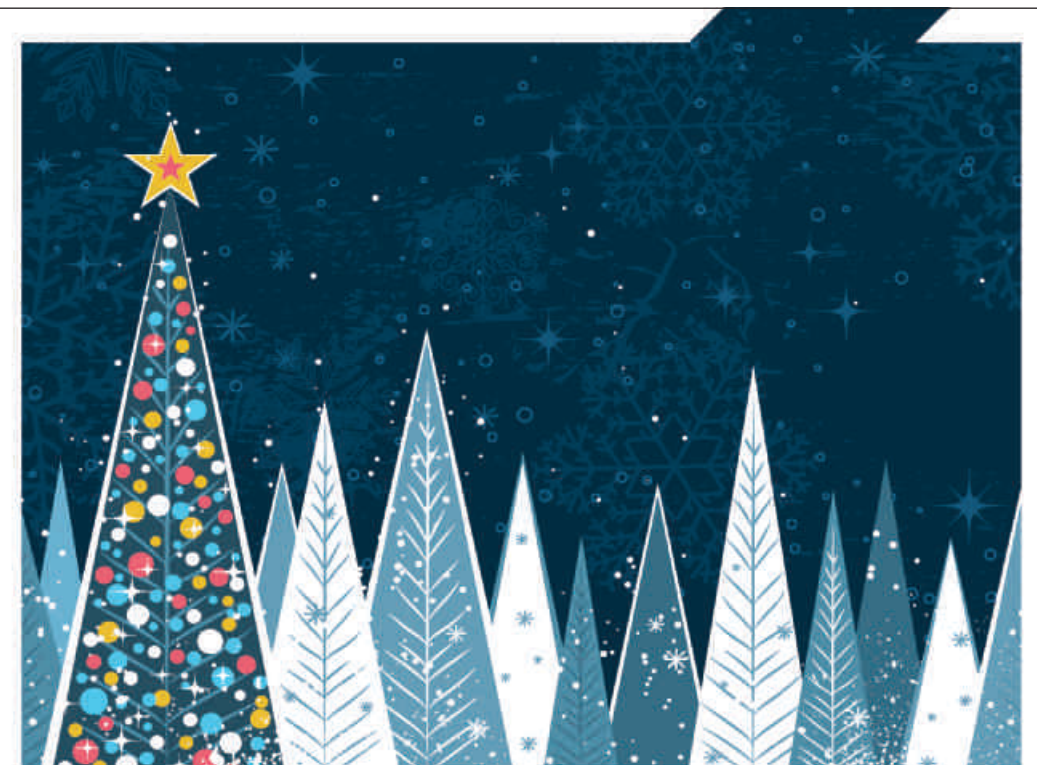
AM DONNERSTAG **3. DEZEMBER 2015** 20.15 UHR
 KONGRESS-UND KULTURZENTRUM RONDO PONTRESINA

SUPERGUTE TAGE ODER DIE SONDERBARE WELT DES CHRISTOPHER BOONE

REGIE: BARBARA-DAVID BRÜESCH
 CHRISTOPHER SIEHT UNSERE WELT MIT GANZ EIGENEN AUGEN.
 DER ASPERGER-AUTIST DECKT EINEN MYSTERIÖSEN MORD AUF.
 Mit Katharina von Bock (Löthli&Blanc), Stefan Lehr, Pit Arne Pletz, Yannick Weber u.a.

"Grosses Theater brillant und unglaublich witzig"

VORVERKAUF www.ticketcorner.ch
 Infoschalter Rondo 081 838 83 00



Weihnachtsmarkt

Mittwoch, 2. Dezember 2015, 14.00 bis 20.00 Uhr
 Fussgängerzone St. Moritz

Stimmige Beleuchtung, Weihnachtsmusik, Glühwein und der Duft weihnachtlicher Köstlichkeiten.
 Einweihung Countdown-Uhr der Ski-WM 2017 auf der Piazza Mauritius um 14.00 Uhr.
 Konzert Musikgesellschaft in der ref. Kirche um 18.00 Uhr.
 Für Kinder: Märchen Knusperhüsi, Kerzenziehen, Samichlaus von 16.00 bis 18.00 Uhr.
 Festliches Christbaumerleuchten mit Kindergesang um 17.00 Uhr mit Manuela Zampatti und vieles mehr...



www.stmoritz-dorfverein.ch



FEIERN SIE MIT UNS DEN SAISON-START
 AM SAMSTAG 05.12
 VON 11:00 BIS 16:00 UHR!

Wir werden Sie mit Bratwürsten vom Grill, Glühwein, Bier, Musik und einer Verlosung verwöhnen!

Kommen Sie vorbei.
 Wir freuen uns schon auf Ihren Besuch!

Ihr Red Fox Pontresina Team
 Via Maistra, 111 (vor dem Hotel Kronenhof)



Silvaplana, zu vermieten ab 1.4.16, schöne, grosse (140m²)

4½-Zimmer-Wohnung

2 Badezimmer, 2 Balkone, Cheminée, 2 Garagenplätze, Miete Fr. 2250.-, NK Fr. 250.-, Parkplätze je Fr. 150.-
 Infos unter Tel. 079 633 22 28
 176.803.267

Fex / Sils-Maria

Im autofreien Fex-Vaüglia ab sofort ganzjährig zu vermieten

2½-Zi.-(Ferien)-Wohnung

mit Balkon und Keller. Miete Fr. 1500.- exkl. NK (gedeckter PP möglich).
 Telefon 081 838 44 44
 176.803.003



Sie schenken und werden beschenkt!

Überraschen Sie Ihre Familie, Freunde oder Bekannten zu Weihnachten mit einem Jahresabo der «Engadiner Post/Posta Ladina» für Fr. 191.-, wahlweise als Print- oder Digitalabo.

Als Dankeschön schenken wir Ihnen von der Vinothek Valentin in Pontresina und Scuol eine Flasche Moët & Chandon Brut Impérial Champagner mit passendem Kühler und zwei Gläsern zum perfekten Genuss im Wert von Fr. 58.-.

Das ideale Weihnachtsgeschenk! Bestellungen unter: Tel. 081 837 90 80

Engadiner Post
 POSTA LADINA

Das Angebot ist gültig bis 31. Dezember 2015 für Neuabonnenten mit Zustelladresse in der Schweiz.



Michelle Blarers Protagonistinnen Aayana und Lakisha sehen das erste Mal das Meer und kommen aus dem Staunen nicht mehr heraus.

In weiter Ferne

Michelle Blarer aus Samedan gewann im Schreibwettbewerb den zweiten Preis

«Aayana? Aayana, du musst aufwachen!» Mutter rüttelte mich wach. «Was ist denn los?», fragte ich noch halb schlafend. «Wir müssen gehen.» Ich sah meinen Vater meine kleine Schwester Lakisha wecken. Benommen stand ich auf. «Wo gehen wir hin?», fragte ich verwirrt. Was war hier los, was war passiert, fragte ich mich. «Aayana, wir müssen jetzt gehen. Das ist unsere einzige Möglichkeit, von hier wegzukommen», versuchte mir meine Mutter zu erklären. Aber ich verstand immer noch nichts. Vor unserer Haustür wartete ein Mann. Er sah irgendwie gefährlich aus. Vielleicht lag das ja an der Narbe, die über der Hälfte seines Gesichtes verlief. «Kommt!», drängte der Mann. Mein Vater trug Lakisha, während meine Mutter nach meiner Hand griff. Wir folgten dem Mann. Er lief direkt auf den Wald zu. Wir irrten fast eine Stunde in diesem Wald umher, als wir plötzlich zu einer Lichtung kamen. Dort standen zwei kleine, verrostete Busse. Davor warteten etwa 30 Personen und ein anderer Typ, der irgendwie auf sie aufzupassen schien.

«Wollt ihr nach Italien?», fragte einer der beiden Männer mit tiefer Stimme. Ich wollte gerade «Nein» antworten als mein Vater «Ja» sagte. «Gut, dann her mit dem Geld!», erwiderte der Mann. «Wie viel?», wollte mein Vater wissen. «Soviel ihr habt», war die Antwort. Meine Mutter kramte in ihrer Tasche und zog ein Bündel Banknoten heraus und reichte es dem Mann. Der Mann begann zu zählen, runzelte die Stirn und sah uns wieder an. «Das reicht nur für eine erwachsene Person und für dieses

Kleinkind da». Er zeigte auf Lakisha. Meine Mutter sah meinen Vater ängstlich an. «Und was jetzt?», flüsterte sie ihm zu. «Aayana, geh du mit Lakisha», entschied mein Vater nach kurzem Überlegen, «sorge gut für sie und pass auf euch auf.» Er drückte mir einen schweren Rucksack in die Hände. «Den wirst du brauchen!», erklärte er.

«Was? Was soll ich machen? Was tun wir überhaupt hier? Ich will hier nicht weg! Was soll ich denn in Italien?», fragte ich aufgelöst. Ich sollte alleine mit Lakisha nach Italien gehen und meine Eltern hier zurücklassen? Niemals. «Schluss jetzt, wir haben keine Zeit für weitere Diskussionen! Kommt mit oder bleibt, das Geld gibt es nicht zurück!», stellte der Mann mit der Narbe klar. «So, und jetzt zu euch», er drehte sich zu den anderen Leuten um. «Die aus dem Sudan und Nigeria gehen in den linken Bus und die aus Ghana, Libyen und Kenia in den rechten.» Der Mann wartete unsere Antwort gar nicht ab und stieg schon hinter Steuer des rechten Busses und liess den Motor aufheulen. «Geh!», schrie meine Mutter. «Na los, geh schon!», erwiderte mein Vater und drückte mir Lakisha in die Arme. Meine Mutter umarmte mich kurz mit Tränen in den Augen und schnallte mir den Rucksack auf den Rücken. Mein Vater schubste mich in Richtung des linken Busses. Ich rannte los und konnte gerade noch so einsteigen, als der Bus losfuhr. Lakisha begann zu weinen und ich winkte meinen Eltern zum Abschied. Werde ich sie jemals wiedersehen, fragte ich mich die ganze Zeit. Irgendwann wurden meine Augen müde und ich schlief traurig ein.

Ich wurde von einem Rütteln wach. Verschlafen setzte ich mich auf. Der erste Gedanke, der mir kam, war Lakisha? Suchend blickte ich mich um, bis ich bemerkte, dass sie auf meinem Schoß eingeschlafen war. Ich strich ihr das schwarze Haar aus dem Gesicht. Sogar beim Schlafen wirkte sie aufgelöst und unruhig. Vorsichtig sah ich mich im Bus um. Wir waren etwa fünfzehn Leute in dem Bus. Fast alle schliefen. Ich sah aus dem Fenster in die düstere Dunkelheit.

Als ich erneut aufwachte, strahlte die Sonne hell zum Fenster rein. Inzwischen waren auch die anderen im Bus aufgewacht, und nur Lakisha schlief immer noch. Der Bus kam holpernd zum Stehen. Ich sah aus dem Fenster und fragte mich, wo wir wohl waren. Ich strich Lakisha sanft über den Rücken. Sie schreckte auf und sah mir direkt in die Augen. «Mama?», fragte sie. Mir blieben die Worte im Hals stecken und ich schüttelte bloss den Kopf. Ihre Augen füllten sich mit Tränen, sie sah an mir vorbei aus dem Fenster. «Wasser? Wo sind wir? Aayana, warum ist hier Wasser?», fragte sie mich dann. «Ich weiss es nicht», beantwortete ich ihre erste Frage. Neben mir sass ein älterer Mann. «Entschuldigung, wissen Sie vielleicht, wo wir sind?», fragte ich ihn. Doch er sah mir bloss kurz in die Augen und drehte sich wieder weg. Entweder hatte er mich nicht verstanden oder er hatte einfach keine Lust, mir meine Frage zu beantworten. Lakisha kletterte über meinen Schoß und drückte ihre Nase ans Fenster. «Aayana», sagte sie aufgeregt, da hat es zwei Schiffe, schau

mal!» Nun schaute auch ich aus dem Fenster, aber das, was ich da sah, konnte man nicht unbedingt mit Schiff bezeichnen, sondern es waren eher zwei grüne Nusschalen. Mittlerweile waren fast alle Leute aus dem Bus ausgestiegen. Neugierig schnappte ich mir den Rucksack und stieg ebenfalls aus dem Bus. Mir schwappte direkt eine Hitzewelle entgegen. «Lakisha? Kommst du?», rief ich meine Schwester. Sie sprang aus dem Bus und schaute sich fragend um. «Hier ist es aber schön! Können wir nicht hier bleiben? Wir könnten doch auch Mama und Papa hierhin holen, nicht?», fragte sie mich eifrig. Ich wusste nicht, was ich antworten sollte, denn ich wusste, dass das hier nicht unsere Endstation war. Aber wie sollte ich das Lakisha erklären?

«Hey, Kleine, wenn ich du wäre, würde ich noch mal schnell aufs Klo gehen. Wir haben noch etwa eine Viertelstunde Zeit, bis wir von hier ablegen», unterbrach der Mann aus dem Bus, der mich ignoriert hatte, meine Gedanken. «Was? Wollen Sie mir damit etwa sagen, dass wir in dieses Bötchen da steigen sollen?», fragte ich ihn entsetzt. «Ja, nimm die Kleine und geht schnell da hinten in den Wald. Ich warte hier auf euch. Aber beeil euch, ich möchte nämlich einen möglichst bequemen Platz haben. Also los!»

Er scheuchte mich mit einer Handbewegung weg, als ob ich eine lästige Katze wäre. Das war mir aber in dem Moment ziemlich egal, denn dieser Mann wollte uns helfen und dafür war ich ihm mehr als dankbar. Ich rief nach Lakisha, die gerade versuchte, einen

farbenfrohen Schmetterling zu fangen. Sie rannte auf mich zu. Für einen Moment hatte sie vergessen, dass sie von ihrer Mutter und ihrem Vater getrennt war, und beide wussten wir nicht, ob wir sie jemals wiedersehen würden.

In diesem Moment wurde mir klar, dass ich nun dafür verantwortlich war, dass meine Schwester ihren Lebensmut nicht verlieren durfte. Plötzlich erkannte ich, dass sich meine Situation verändert hatte. Ich musste nun die Mutterrolle übernehmen. Lakisha musste sich auf mich verlassen können. Ohne dass ich wusste wie, stieg in mir eine Zuversicht auf, dass wir es schaffen würden. Ob das mit dem fremden Mann im Zusammenhang stand, wusste ich nicht. Aber unsere Zukunft lag in weiter Ferne und doch fühlte ich mich sicher, dass ich stark genug für diese Aufgabe war.

Michelle Blarer

Unterstützt von:



Die drei Besten

Die Siegerinnen des Schreibwettbewerbs sind gekürt. Die Engadiner Post veröffentlicht nun die drei Geschichten. Nach der drittplatzierten Geschichte von Famara Parzermair folgt nun der Text, der es auf den zweiten Platz geschafft hat. Der Beitrag «In weiter Ferne» wurde von Michelle Blarer aus Samedan verfasst. (ep)



Il preventiv 2016 dal cumün da Zernez prevezza ün manco da finanziaziun da 6,5 milliuns francs



Zernez In occasiun da la sezzüda dals 12 october ha trattà la suprastanza cumünala da Zernez ils seguaints affars:

Rapport da valütaziun dal bilantsch HRM2: Cul müdamaint dal model da finanzas HRM1 (Harmonisiertes Rechnungs-Modell) sün HRM2 ston gnir valütadas tuot las valuors dal bilantsch tenor ledscha federala. Il chantun Grischun survaglia tuot quists müdamaints e pretenda ün rapport detaglià chi sto eir gnir publichà a la populaziun. La lavur da valütaziun es finida e la suprastanza cumünala es gnüda infuormada sur dal rapport final.

Preventiv 2016 – seguonda lectüra: In üna seguonda lectüra ha la suprastanza trattà detagliadamaing ils preventivs dal quint da success e dal quint d'investiziuns 2016. Pro entradas e sortidas da raduond 17 milliuns francs muossa il preventiv dal quint da success ün miravanz d'entradas da bundant ün milliun francs. Percunter prevezza il preven-

tiv d'investiziuns ün import da s-chars nov milliuns francs sco investiziuns nettas. Finalmaing resulta ün manco da finanziaziun da s-chars 6,5 milliuns francs chi sto gnir cuverrà cun nov chapital ester. Da quist import es üna gronda part per la finanziaziun da l'Ouvra Electrica Sarsura. Il preventiv 2016 vain trattà a la radunanza cumünala dals 30 november 2015.

Taxas cumünalas pel 2015 – uorden da taxas: La radunanza cumünala dals 1. settember vaiva acceptà cun unanimità da vuschs las ledschas da taxas dals provedimaints d'aua, d'aua suoscha, d'immundizchas e da forz'electricca e tillas rinviadas a man da la votaziun a l'urna dals 18 october. Sper las ledschas es gnü elavurà eir ün uorden da taxas. Tal cuntegna las tariffs precisas e serva a l'administraziun cumünala per preparar la facturaziun da las taxas 2015. Resalv l'approvaziun da las ledschas da taxas a l'urna, ha la suprastanza cumünala approvà l'uorden da taxas.

Pè d'impostas cumünalas per l'on 2016: Sün basa a la situaziun actuala da finanzas dal cumün da Zernez propuona la suprastanza a man da la radunanza cumünala dals 30 november da laschar il pè d'impostas pel 2016 sün 84 pertschient da l'imposta chantunala.

Quota per l'acquist da bains immobiliars tras persunas a l'exteriur: Mincha cumün in Grischun sto fixar d'on ad on la quota per l'acquist da bains immobiliars tras persunas a l'exteriur. Ils anteriurs cumüns da Zernez, Susch e Lavin vaivan differentas quotas (Lavin 30 pertschient, Susch 100 pertschient e Zernez/Brail 33,3 pertschient). La radunanza dal cumün fusiunà vaiva decis als 15 december 2014 da laschar quistas quotas eir pel 2015. Causa chi nu s'ha per intant amo pudü far impissamaints sur d'ün'armonisaziun da las quotas, ha la suprastanza cumünala decis da laschar las quotas eir pel 2016 sco fin qua. Fintant cha las quotas restan identicas a l'on avant, es la competenza per la decisiun pro la suprastanza cumünala.

OE Sarsura – surdatta incumbenzas: La manadra generala da proget, la Entegra AG, ha manà tras insembel ed in accumpognamaint da la giunta da proget la submissiun per la planisaziun e furniziun d'indrizs electromecanics (turbina, generatur, transfuormatur, manisaziun e.u.i.) per l'Ouvra Electrica Sarsura. In seguit sun las offertas entradas gnüdas valütadas minuziusamaing ed insembel culla giunta s'ha fat üna proposta per la surdatta da l'incumbenza. Culla resalva cha'l proget possa gnir realisà, ha la suprastanza surdat l'incumbenza per la planisaziun e furniziun d'indrizs electromecanics a la firma Troyer AG a Sterzing per l'import da raduond ün milliun francs.

Deponia Sur Röven a Zernez: Davo cha'l cumün ha serrà avant duos ons la deponia Sur Röven a Zernez, sto uossa eir gnir renaturalisada l'anteriura chava da gera chi's rechatta sur la deponia. Sün basa d'offertas es gnüda surdatta la lavur per elavurar ün concept da renaturalisaziun da la chava a las firmas

ARINASenvironment a Zernez e Liun Quadri a S-chanf per l'import total da s-chars 10000 francs.

Sunteri a Susch: Sün basa d'offertas es gnüda surdatta la lavur per far üna nova fossa d'urna cumünalva e novas fossas d'urna singulas a la firma Zobrist Cotti Srl a Zernez per l'import da s-chars 15000 francs.

Proget rait electricca – lingia d'ota tensiun 380 kV Pradella – La-Punt: Ils cumüns da Valsot fin La Punt Chamuesch vaivan fat recuors cunter il schlargiamaint da la lingia d'ota tensiun tanter Pradella e La Punt. La Swissgrid ha acceptà las pretaisas chi d'airan gnüdas fattas dals cumüns a regardar ils attachs cumünals e declerà da surtour ils cuosts. La suprastanza cumünala ha acceptà la proposta da l'advocat da retrar il recuors cunter quist proget. Causa ch'eir ils ulteriurs recuors han pudü gnir abinat es la schanza gronda, cha'l proget gnarà prosamaing approvà tras las instanzas superiuras e pudarà uschè gnir realisà dürant ils prossemms ons. (rf)

the Lion fashion
präsentiert:



The Lion Fashion Show
Grosse Modeschau am
Dienstag, 1. Dezember 2015, 20.00 Uhr
Hotel Laudinella St. Moritz
Moderation + 1 Stunde Showelemente: Ben Hyven
Eintritt: Kinder gratis, Erwachsene CHF 20.-

Im November gibt es Eintrittskarten in den The Lion Filialen in Samedan und St. Moritz zum halben Preis!

Holen Sie sich Tickets für Sie und Ihre Freunde am besten noch heute!



Der beste Magier in Österreich – Ben Hyven.
Vorgeschmack auf www.hyven.at

**Vorverkauf: the Lion, Via Rosatsch 10 in St. Moritz
und the Lion, Via Crappun 1 in Samedan
Reservierungen: Tel. 081 833 25 75**

IFIRIAITISICHIÖILI ISIAI

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir einen

Automechaniker/Kundendienstberater

Als Automechaniker warten und reparieren Sie Fahrzeuge der von uns vertretenen Marken TOYOTA und SUZUKI sowie Fahrzeuge verschiedener Fremdmarken. Als Kundendienstberater übernehmen Sie die Betreuung und Beratung unserer Kunden, die Terminverwaltung, die Vorbereitung und Abrechnung der Arbeitsaufträge wie auch das Erstellen von Kostenvorschlägen etc.

Sie sind ausgebildeter Automechaniker oder Automobiltechniker mit einigen Jahren Berufserfahrung und haben gute Umgangsformen. Die Übernahme von neuen Aufgaben interessiert Sie ebenso wie die präzise Arbeitsausführung.

Wir bieten Ihnen eine Vollzeitstelle mit einem vielseitigen Aufgabengebiet und berufsbezogenen Weiterbildungsmöglichkeiten.

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Unterlagen an:

ANDREA FRATSCHÖL SA
Via da Manaröl 679, 7550 Scuol
Tel. 081 864 99 90
E-Mail: fratschoel-sa@bluewin.ch

176.803.213

Ein Inserat wirkt – mit uns erst recht.

www.publicitas.ch/stmoritz

publicitas
Ein Unternehmen der PUBLIGruppe

OFFIZIELLE EINWEIHUNG DER LONGINES COUNTDOWN UHR



St. Moritz
graubünden

WANN:
2.12.2015, 14:00 Uhr

WO:
Plazza Mauritius,
7500 St. Moritz
in der Fußgängerzone vor dem Gemeindehaus.

Besuchen Sie auch den WM – Stand am Weihnachtsmarkt und holen Sie sich Ihr persönliches Weihnachtsfoto.



Telefonische Inseratenannahme 081 837 90 00

Nachmieter gesucht

2-Zimmer-Wohnung

in **Champfèr**. Per sofort oder nach Vereinbarung. Sonnig, ruhig, schöne Aussicht, grosser Gartensitzplatz. Auch als Zweitwohnung möglich. Miete Fr. 1600.- inkl. NK und Garage.
Tel. 079 273 37 22

176.803.277

Mitreden

Engadiner Post
POSTA LADINA
Die Zeitung der Engadiner



DER PERFEKTE PARTNER.
FÜR WELCHEN JOB AUCH IMMER.

Der neue Transporter. Erhältlich in der grössten Variantenvielfalt und mit dem niedrigsten Verbrauch seiner Klasse.

Für jeden Auftrag das richtige Modell: Der neue Transporter kommt mit der neuesten wirtschaftlichen Motorengeneration und bietet einen besonders sparsamen Verbrauch ab durchschnittlich 5,5 l/100 km. Dazu bietet er auf Wunsch ein einzigartiges Antriebskonzept aus Doppelkupplungsgetriebe DSG und Allradantrieb 4MOTION. Bei über 500 Varianten finden Sie immer die richtige.

Der neue Transporter. Die beste Investition bereits ab CHF 21'600.-*

* Angebot für Gewerbetreibende, Preis exkl. MwSt.



Nutzfahrzeuge

Auto Mathis AG
Cho d'Punt 33, 7503 Samedan
Tel. 081 852 31 32

Für alle Drucksachen

einfarbig
zweifärbig
dreifarbig
vierfarbig...

Menükarten
Weinkarten
Speisekarten
Hotelprospekte
Memoranden
Rechnungen
Briefbogen
Bücher
Kuverts
Zirkulare
Jahresberichte
Broschüren
Diplome
Plakate
Preislisten
Programme
Festschriften
Geschäftskarten
Vermählungskarten
Einzahlungsscheine
Geburtsanzeigen
Obligationen
Quittungen
Postkarten
Kataloge
usw. ...



Gammeter Druck
7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 90

Sind Sie schon eingedeckt?

Grischa-Brennholz.ch



– Grosses Brennholzsortiment
– Grosslieferungen auf Paletten
– praktisch und sauber

Online-shop



SILVAPLANA

Per 1. März 2016 oder nach Vereinbarung suchen wir eine/einen

Landmaschinenmechaniker/in

In Ihrer Funktion als Landmaschinenmechaniker der Gemeinde sind Sie für den Unterhalt unserer Fahrzeugflotte und Anlagen (Forst- und Werkdienst, ARA, Feuerwehr und Skilift Cristins) zuständig.

Zu Ihren Arbeiten gehört vor allem das Ausführen von Reparaturaufträgen und Revision, das Erledigen von anfallenden Servicearbeiten und von kleinen Schweissarbeiten, das Führen von Fahrzeugdossiers sowie das Beschaffen und Verwalten des Ersatzteillagers. Als Mitarbeiter der Werkgruppe Silvaplana leisten Sie selbstverständlich nach Bedarf und gemäss Weisung des Werkmeisters auch allgemeine Arbeiten des Werkdienstes (z.B. Schneeräumung).

Sie arbeiten gerne in einem kleinen Team, sind initiativ, pflichtbewusst, loyal, belastbar, aufgeschlossen, speditiv und schätzen das selbständige Arbeiten. Für interessante, anspruchsvolle und vielseitige Tätigkeiten übernehmen Sie gerne die Verantwortung. Vor allem im Winter sind Sie bereit, unregelmässige Arbeitseinsätze zu leisten (Schneeräumung). Für Ihre Aufgabe sind fundierte Deutsch- (schriftlich und mündlich) und Italienischkenntnisse (mündlich) Voraussetzung.

Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung als Landmaschinenmechaniker oder eine gleichwertige Grundausbildung sowie mehrjährige Berufserfahrung. Vorzugsweise sind Sie bereits im Besitz eines Führerausweises der Kategorie C (Lastwagen).

Eine Wohnsitznahme in der Gemeinde sowie die Bereitschaft, aktiv Feuerwehrdienst zu leisten sind ebenfalls erwünscht.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung, senden Sie uns diese bitte mit den üblichen Unterlagen bis Freitag, 11. Dezember 2015 an die Gemeindekanzlei, Via Maistra 24, 7513 Silvaplana.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei unserem Werkmeister, Herr Corsin B. Willy, Tel. 079 237 70 85.

Gemeindevorstand Silvaplana

regal 

Im Notfall überall.



Jetzt Gönner werden: www.rega.ch

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch
Inserate:
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch
Verlag:
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint:
Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 7833 Ex., Grossauflage 17 506 Ex. (WEMF 2015)
Auflage: 8088 Ex. inkl. Digitalabos (Selbstdeklaration)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 861 01 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter Urs Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj), abw.
Astrid Longariello (al), Stephan Kiener (skr)

Praktikantin: Annina Notz (an)

Produzentin: Astrid Longariello

Technische Redaktion: Liwia Weible (lw)

Posta Ladina: Nicolo Bass, Chefredaktor-Stellvertreter
(nba), Jon Duschletta (jd)

Freie Mitarbeiter:
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),
Erna Romerli (ero), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:
Susanne Bonaca (bon), Eduard Hauser (eh),
Giancarlo Cattaneo (gcc), Claudio Chiogna (cch),
Gerhard Franz (gf), Marina Fuchs (muf), Othmar Lässer (ol)
Ismael Geissberger (ig), Heini Hofmann (hh), Benedict
Stecher (bcs), Martina Tuena-Leuthardt (mtl)

Agenturen:
Schweizerische Depeschagentur (sda)
Sportinformation (si)
Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01
www.publicitas.ch

E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Verantwortlich: Andrea Matossi

Abo-Service:
Meinrad Schlumpf, Telefon 081 837 90 80
abo@engadinerpost.ch

Abonnementspreise Print:
Inland: 3 Mte. Fr. 110.– 6 Mte. Fr. 134.– 12 Mte. Fr. 191.–
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 20.–
Einzelverkaufspreis: Fr. 1.90

Abonnementspreise Ausland:
3 Mte. Fr. 139.– 6 Mte. Fr. 205.– 12 Mte. Fr. 328.–

Abonnementspreise EPdigital
Inland: 3 Mte. Fr. 110.– 6 Mte. Fr. 134.– 12 Mte. Fr. 191.–
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 20.–

Abonnementspreise Kombi (EPdigital und Print):
Inland: 3 Mte. Fr. 160.– 6 Mte. Fr. 196.– 12 Mte. Fr. 282.–

Veranstaltungen

«Portas aviertas»

Samedan Im Gottesdienst für Gross und Klein von morgen, Sonntag um 10.00 Uhr in der evang. Dorfkirche Samedan wird die Adventszeit mit offenen Türen – Portas aviertas begrüsst. Die Adventszeit lädt ein, wach zu werden für ein grosses Geschenk: für sich selbst, für die Mitmenschen, für Äusseres und Inneres, letztlich für Gott. Anschliessend sind alle im Kirchgemeindehaus zum Apéro eingeladen. (Einges.)

Adventskonzert

St. Moritz Am Mittwoch, 2. Dezember, 18.00 Uhr, lädt die Musikgesellschaft St. Moritz im Rahmen des alljährlichen Weihnachtsmarktes zu einem besinnlichen Adventskonzert in die evangelische Dorfkirche ein. Motto: «Der Himmel jubelt und singt in grosser Vorfreude! Die Welt blickt weihnachtlich gespannt auf das, was geschieht.» Unter der Leitung des neuen Dirigenten Alessandro Pacco werden feierliche, vorweihnachtliche Stücke dargeboten. Ein abwechslungsreiches Programm lädt zur Besinnung ein. Eintritt frei. (Einges.)

Sternenkinder

St. Moritz Am Mittwoch, 16. Dezember werden von 14.00 bis 16.00 Uhr im Kirchentreff der reformierten Dorfkirche St. Moritz mit Kindern jeden Alters (Kinder bis sieben Jahre in Begleitung einer erwachsenen Person) Sterne gebastelt und passende Lieder gesungen. Für den Anlass werden noch Kinder gesucht. Die Sterne kommen im Familiengottesdienst am Heiligabend (24.12.) um 17.00 Uhr in der reformierten Badkirche St. Moritz zum Einsatz. Die Teilnahme ist gratis. (Einges.)
Auskunft und Anmeldung bis 30.11. bei: ester.motini@gr-ref.ch, 081 833 27 42

Gottesdienste

Evangelische Kirche

Sonntag, 29. November

Silvaplana 10.00, d/r, Pfr. Urs Zangger, Gottesdienst für Gross und Klein, mit Coro Nivalis di Chiavenna, Überraschungsmittagessen

St. Moritz, Dorfkirche 17.00, d, Pfr. Jürgen Will, anschliessend Kirchgemeindeversammlung

Celerina, Crasta 10.00, d, Pfr. Markus Schärer, ab 9.00 Uhr Offenes Singen

Pontresina, Dorfkirche San Nicolo 10.00, d, Pfrn. Maria Schneebeli und Primarschüler

Samedan, Dorfkirche 10.00, d, Sozialdiakon Hanspeter Kühni, Adventsgottesdienst mit Gross und Klein, anschliessend Apéro im Kirchgemeindehaus

Madulain 17.00, d/r, Pfrn. Corinne Dittes, anschliessend Apéro

Zernez, San Bastian 11.00, r, Pfrn. Annette Jungen-Rutishauser, mit Abendmahl

Susch, Baselgia San Jon 9.45, r, Pfrn. Annette Jungen-Rutishauser, mit Abendmahl

Lavin 9.45, r, Pfr. Jörg Büchel

Ardez 11.10, r, Pfr. Jörg Büchel

Scuol 10.00, r, Pfr. Jon Janett und Konfirmanden

Sent, San Lurench 10.00, r/d, Pfr. Rolf Nünlist

Vnä 11.00, r/d, Pfr. Christoph Reutlinger

Strada 9.30, d/r, Pfr. Christoph Reutlinger

Samnaun, Bruder Klaus 17.00, d, Pfr. Christoph Reutlinger

Lü 10.45, r/d, Pfr. Stephan Bösiger

Valchava 9.30, r, Pfr. Stephan Bösiger

Katholische Kirche

Samstag, 28. November

Silvaplana 16.45

St. Moritz 18.00 St. Karl, Bad

Pontresina 16.45

Celerina 18.15

Samedan 18.30, italienisch

Scuol 18.00

Samnaun 19.30

Sonntag, 29. November

St. Moritz 10.00 St. Mauritius, Dorf; 16.00 St. Karl, Bad, italienisch

Pontresina 10.00

Samedan 10.30

Zuoz 9.00

Zernez 18.00

Ardez 9.30

Scuol 9.30

Sent 19.00

Tarasp 11.00

Martina 17.30

Samnaun 9.00 Compatsch; 10.30

Valchava 10.45

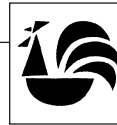
Müstair 9.00

Evang. Freikirche FMG in Celerina und Scuol

Sonntag, 29. November

Celerina 10.00 Gottesdienst

Scuol (Galleria Milo) 9.45 Gottesdienst



Sonntagsgedanken

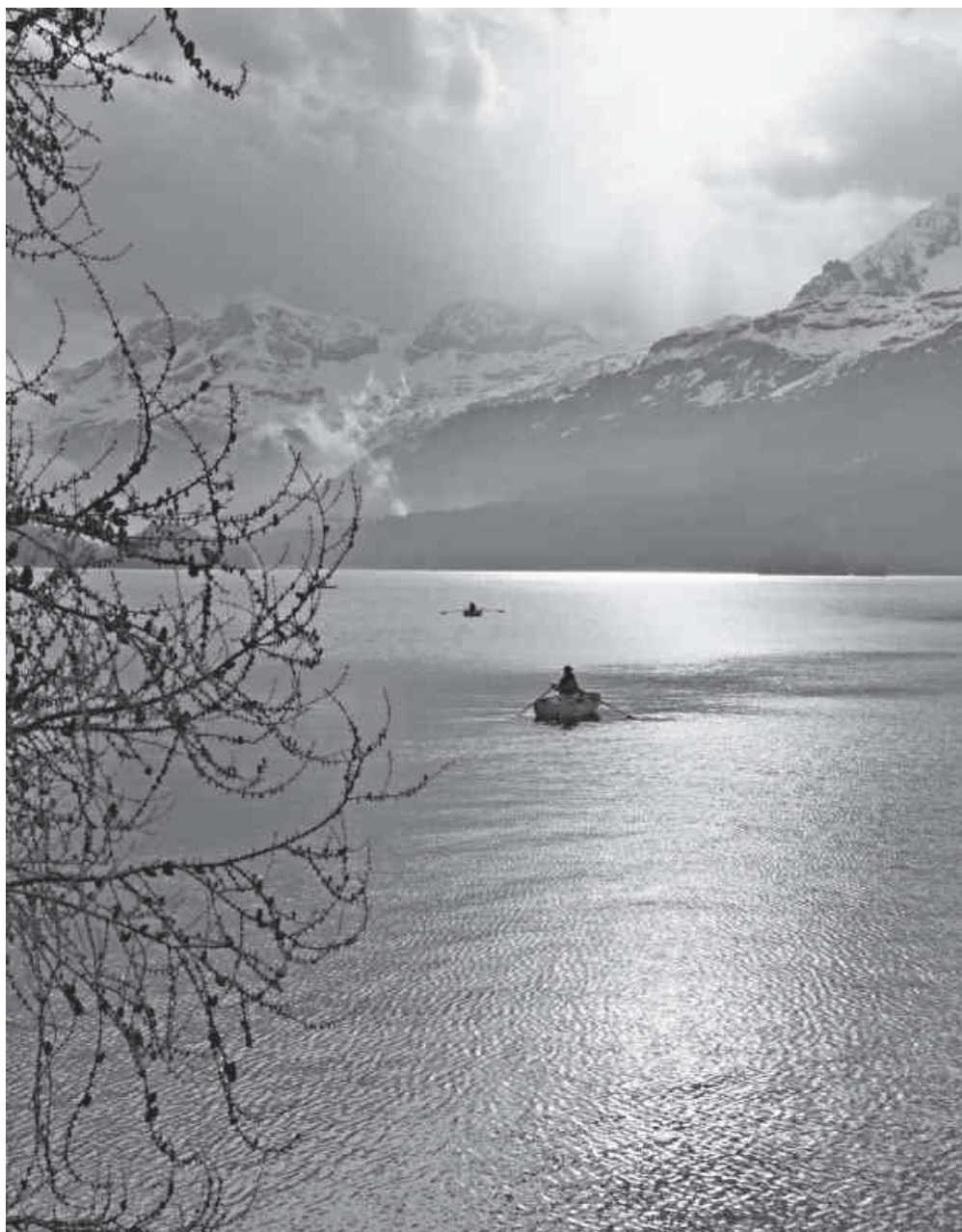
Der Fun Tower

Gestern war ich mit meinem Mann und meinem fünfjährigen Sohn im Hallenbad, wo es einen sogenannten «Fun Tower» hat, der, wie es so schön heisst, «zu vergnüglichen Rutschpartien über 190 Metern Länge einlädt.» Neben zwei wirklich vergnüglichen Rutschen gibt es auch noch die Turborutsche für Kinder ab zehn Jahren. Ich spürte also das Kind in mir und setzte mich zuoberst auf diese Rutsche, eine Röhre, bei der man gleich zu Anfang in ein schwarzes Loch startt, in das man sich fast senkrecht fallen lässt. Was dann folgt, ist eher ein schwindelerregender «Waschgang» als eine Rutschbahn. Man schleudert mit grosser Geschwindigkeit durch diese Röhre, um Kurven, dann wieder steil abfallend, während das Wasser einen hinuntertransportiert, und das alles in Nachtschwärze. Mit einer grossen Wasserflut rauscht man am Schluss aus diesem Tunnel heraus, noch ganz benommen und unter dem Gelächter der Anwesenden, die einen in dieser Welt wieder in Empfang nehmen.

Was war das jetzt eben, wo war ich? Und warum möchte ich sofort wieder hinauf, um hinunterzustürzen? In dieser Röhre kannst du selbst absolut nichts tun, nicht einmal denken, und doch passiert wahnsinnig viel mit dir. Du bist in Bewegung, du kommst vorwärts, jeglicher Widerstand ist zwecklos, du kannst gar nicht anders. Ein Albtraum, aber ein schöner!

Mir kommt Dürrenmatts Kurzgeschichte «Der Tunnel» in den Sinn, wo es am Schluss heisst: «Gott liess uns fallen und so stürzten wir denn auf ihn zu.» Später aber strich Dürrenmatt diesen Satz und so heisst es lediglich noch: «Was sollen wir tun? – Nichts.» Ich verstehe diesen Satz nach diesem Erlebnis nun besser. Vielleicht ist unser Sterben gar nicht so anders. Eine zweite Geburt.

Pfrn. Maria Schneebeli, Pontresina



*Wer in den Herzen seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot, der ist nur fern.*
Augustinus

Todesanzeige

In Liebe und Dankbarkeit erinnern wir uns an Dich

Marlies Bleisch-Walther

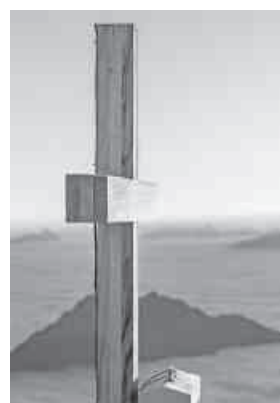
26. März 1936 – 3. November 2015
Gestorben im Emilienheim in Kilchberg

Traueradresse:
Christian Walther
Via Giarson 11
7504 Pontresina

In stiller Trauer:
Peter und Tina Schulz-Walther, Luzern
Christian und Barbara Walther-Chutsch,
Pontresina
mit Familien

Urnenbeisetzung: Montag, 30. November 2015, um 14.00 Uhr, Friedhof Thalwil.

176.803.297



**Todesanzeigen und Danksagungen
in der «Engadiner Post/Posta Ladina»
abgeben**

Im Todesfall einer oder eines Angehörigen beraten wir Sie und helfen Ihnen gerne bei der Auswahl oder Formulierung einer Todesanzeige.

Sie finden uns im Büro in St. Moritz-Bad, Via Surpunt 54, Telefon 081 837 90 00 oder im Büro in Scuol, Stradun 404, Telefon 081 861 01 31.

publicitas

Engadiner Post
POSTA LADINA



Engadiner Post

POSTA LADINA

Schmunzeln mit

«Peter, weisst Du schon, was Du mir zu Weihnachten schenken könntest?» «Nein, mein Liebling. Was denn?» «Einen schönen Nerz.» «Sollst Du haben, mein Schatz. Aber seinen Käfig musst Du allein sauber halten.»



Die Jute-Säckchen, ursprünglich aus Skandinavien, sind für Adventskalender beliebt, da man sie individuell füllen kann. Foto: shutterstock.com/Elena Schweitzer

Und plötzlich ist Advent

LIWIA WEIBLE

«Sonntag ist der erste Advent», sagt meine Kollegin und mich trifft es aus heiterem Himmel. Buchstäblich. Ist denn nicht gerade erst Sommer gewesen? Und kommt es nur mir so vor, oder kommt die Adventszeit jedes Jahr zügiger daher? Schon wieder ist ein Jahr um, und die guten Vorsätze vom letzten Silvester sind auch noch pendent. Ich wollte doch weniger... und dafür mehr... na egal jetzt. Dann ist halt wieder Advent. Ich versuche mich weihnachtlich zu stimmen. Wie war das denn noch früher? Für uns Kinder war die Adventszeit vor allem eine Zeit des Wartens. Vier Wochen, die sich anfühlten wie Monate und zäh vor sich hin kleckerten und krochen. Zu riesig war die Vorfreude auf das Weihnachtsfest mit duftendem Gebäck, Baumschmuck und Geschenken. Doch Moment, heisst das im Umkehrschluss, dass, wenn man sich auf etwas freut, die Zeit langsamer vergeht? Ist eine Woche, in der man intensive Gefühle erlebt somit länger als eine Woche Alltagsroutine? Es scheint so. Einige Wissenschaftler, die sich mit dem menschlichen Zeitempfinden beschäftigen, bestätigen meine frühkindlichen Beobachtungen. So zeigen Studien, dass ein beschleunigter Puls und somit Herzschlag – egal, ob durch Aufregung oder Bewegung entstanden – dazu führt, dass die Zeit gefühlt viel langsamer vergeht. Ebenso soll die Zeit im Alter zwischen 40 und 60 Jahren geradezu rasen. Ab 60 ticken die Uhren wieder erheblich langsamer, heisst es. Na denn, es gibt noch Hoffnung für die Umsetzung meiner guten Neujahrsvorsätze: in 20 bis 30 Jahren. Da hab' ich mehr Zeit.

liwia.weible@engadinerpost.ch

Schönster Countdown des Jahres

Der Adventskalender zählt zu einem der beliebtesten vorweihnachtlichen Brauchtümer

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt... Morgen darf die erste Kerze auf Adventskranz angezündet werden. Die Zeit der Lichter, der Weihnachtsmärkte und mit ihnen die des Glühweins beginnt. Adventszeit sollte die besinnliche Zeit sein, doch der Weihnachtsstress mit dem Geschenke-Einkauf und den Festvorbereitungen verwehrt dem einen oder anderen die Besinnlichkeit. Die Adventszeit wird kirchlich schon seit über 2000 Jahren zelebriert. Es ist die Zeit vor der Geburt Jesu Christi. Im Laufe der Jahrtausende wurde dieser besonderen Zeit im Dezember verschiedenste Brauchtümer zugeordnet. Waren diese ur-

sprünglich noch sehr kirchengebunden und religiös, so sind sie heute eher kommerziell. Das beste Beispiel dafür ist der Adventskalender.

Von Kreidenstrichen...

Dieser wurde vor 150 Jahren erfunden, um die Zeit bis Weihnachten genau abzählen zu können und die Vorfreude auf das Fest zu steigern. Mit Kreide wurden 24 Striche an die Türe gemalt und die Kinder durften jeden Tag einen Strich wegwischen. Das und die Adventskerze, die langsam niederbrannten, gehörte zu den ersten Formen des Adventskalenders. Heute reicht es längst nicht mehr, ei-

nen Strich wegwischen zu dürfen, da wären die Kinder enttäuscht.

Heute müssen Türchen geöffnet und Geschenkchen ausgepackt werden. Weder die Spielzeug- noch die Süßigkeitenhersteller lassen es sich entgehen, jedes Jahr noch verrücktere und grössere Adventskalender auf den Markt zu bringen. Die etwas ältere Generation begnügen sich mit netten Sprüchlein, einem Foto, einem Rezept oder einer Geschichte, die sich hinter den täglichen Türchen verbirgt.

...zum virtuellen Adventskalender

Derweil kann man Adventskalender sogar als SMS oder App auf das Handy

laden. Nebst diesem «normalen» Adventskalender gibt es jedoch noch den sogenannten «Dorfkalender». Diese Tradition ist im Engadin verbreitet: 24 Dorfbewohner mit oder ohne Restaurant oder Hotel laden zu einem abendlichen Beisammensein ein, um ihre kreativ gestalteten Adventsfenster zu zeigen. Das wäre ein begehrter Adventskalender. Der weltgrösste Adventskalender steht in Leipzig und ist die Attraktion des dortigen Weihnachtsmarktes. Die einzelnen Fenster sind drei mal zwei Meter gross und werden von Leipziger Schulen gestaltet. Egal in welcher Form, ein Adventskalender verkürzt die Zeit bis Weihnachten. (an)

Anzeige

SUBARU
Confidence in Motion

DER BESTE 4x4-ANTRIEB DER WELT.

GERONIMI
AIRPORTGARAGE

Airport Garage Geronimi SA
Cho d'Punt 24
7503 Samedan
Tel. 0041 81 851 00 80
Fax 0041 81 851 00 88
auto@geronimi.ch

WETTERLAGE

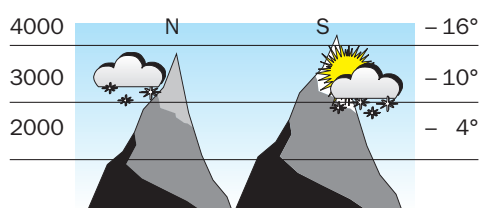
Zwischen einem Hoch über dem Atlantik und einem Tief über Nordeuropa liegen die Alpen in einer sehr windigen West- bis Nordwestströmung, mit der schwache Störungsausläufer die Alpennordseite erreichen. An der Alpensüdseite herrschen hingegen nordföhnige Effekte vor.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

Schauer im Engadin – nordföhnig in den Südtälern! Der Tag beginnt in ganz Südbünden mit wenigen Wolken am Himmel und mitunter ist der Sonnenaufgang zu sehen. Am frühen Vormittag zieht es rasch zu, sodass schon bald starke Bewölkung vorherrschen wird. Dazu gesellt sich um Mittag sowie am Nachmittag vor allem im Engadin leichter Schneefall. In den Südtälern sollte davon kaum etwas ankommen, kräftig auflebender Nordföhn trocknet die Luft ab. Es könnte ein kurzer Schauer dabei sein. Dafür lockert die Bewölkung hinter der Front schon wieder etwas auf.

BERGWETTER

Die Berge an der Grenze zu Nord- und Mittelbünden geraten in kompaktere Schauerwolken. Ein paar Zentimeter Neuschnee sind im Tagesverlauf zu erwarten. Südlich des Inn sind nur mit Frontdurchgang einzelne unergiebigere Schauer dabei. Dafür kommt hier kräftiger Nordföhn auf.



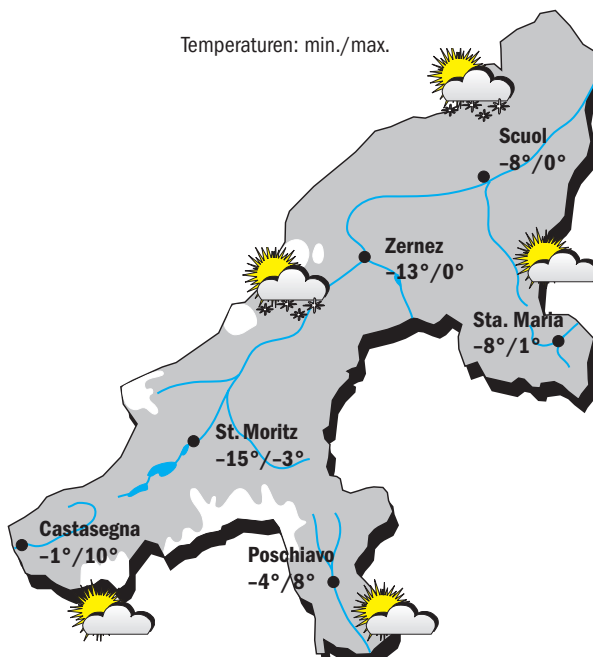
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	-8°	Sta. Maria (1390 m)	-4°
Corvatsch (3315 m)	-10°	Buffalora (1970 m)	-12°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	-14°	Vicosoprano (1067 m)	-1°
Scuol (1286 m)	-4°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	-1°
Motta Naluns (2142 m)	-13°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C -5 / 1	°C -1 / 5	°C -4 / 7

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C -12 / -2	°C -6 / 5	°C -8 / 5

Mit der EP ans City Race und zu Gotthard

Gewinner Am 4./5. Dezember wird im Oberengadin mit dem «St. Moritz City Race» die Wintersaison eingeläutet. Die «Engadiner Post» acht Tickets verlost. Die Gewinner sind: Beatrice Engels aus Pontresina, Kurt Meierhans aus St. Moritz, Marcella Mataboni aus Samedan und Donato Giovanoli aus Sils-Maria. Herzliche Gratulation. (ep)

Anzeige

**SCHREINEREI
SILSER KÜCHEN
INNENAUSBAU
APPARATEAUSTAUSCH
RESTAURIERUNG
HOLZ100-HAUS**

Noldi Claluna
MASSARBEIT IN HOLZ

CH - 7514 Sils im Engadin
Telefon: 081 826 58 40
Mobil: 079 603 94 93
www.schreinerei-claluna.ch

